Rabbiner-Seminar, Berlin
Jahres-Bericht
1898







Enthält:

1) Das Rabbiner-Seminar z. Berlin 1873-1898
2) 37. Bericht der Lehranstalt f. d. Wissenschaft des Judentums (1918)
3) Hildesheimer's Rabbinical Seminary of Berlin
4) ~~39. u. 40. Bericht d. Lehranstalt f. d. Wiss. d. J.~~



Das

RABBINER-SEMINAR

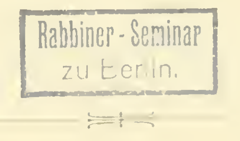
zu Berlin.

BERICHT

über die

ersten fünfundzwanzig Jahre seines Bestehens

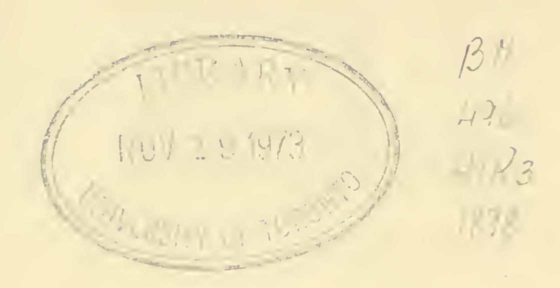
(1873—1898).



BERLIN.

Druck von H. Itzkowski, [illegible]

1898.



I.

Bericht des Docenten-Collegiums.



Mit dem gegenwärtigen Semester hat das Rabbiner-Seminar zu Berlin, welches der schöpferischen Kraft Dr. Israel Hildesheimer's seine Entstehung und Leitung, der opferwilligen Theilnahme weitester für die Erhaltung des traditionellen Judenthums begeisterter Kreise unserer Glaubensgenossen seine Förderung und Entwickelung verdankt, das erste Vierteljahrhundert seines Bestehens vollendet.

An diesem bedeutsamen Gedenktage der Anstalt richtet sich unser innigster Dank an den Allmächtigen, der dem zur Stärkung unseres religiösen Lebens, zur Verbreitung seiner heiligen Lehre unternommenen Werke seinen Segen gespendet, das Seminar aus schwachen Anfängen zu Kraft und Blüthe geführt, ihm in stets wachsender Anzahl Jünger zueilen liess, welche ihre Lebensaufgabe darin erblickten, mit wissenschaftlicher Bildung ausgerüstet, für die Erhaltung und Verbreitung unserer überlieferten Religion ihre Kräfte einzusetzen.

Die Begründung des Rabbiner-Seminars zu Berlin ist mit der im September 1869 erfolgten Berufung Dr. Israel Hildesheimer's nach Berlin an die Spitze einer soeben begründeten gesetzestreuen Synagogen-Gemeinde eng verknüpft. Er hatte die Uebernahme des Rabbinats dieser Gemeinde an die Bedingung geknüpft, dass ihm die Möglichkeit gesichert werde, seine bisherige rabbinische Lehrwirksamkeit mit vermehrten Mitteln und Kräften in Berlin fortzusetzen.

Mit der ihn auszeichnenden Energie eröffnete er auch sofort, im October desselben Jahres, seine Lehrvorträge. Eine Reihe hervorragender Schüler seiner bisherigen Bildungsanstalt waren dem verehrten Lehrer aus Eisenstadt nach Berlin gefolgt, um hier unter seiner Leitung ihre Ausbildung fortzusetzen. Zu gleicher Zeit schaarte sich auch eine Anzahl wissensdurstiger Schüler aus Deutschland um ihn, angezogen durch den Ruf seiner Gelehrsamkeit und seines unermüdlichen Lehreifers, gefesselt durch seine liebreiche, für alle Bedürfnisse seiner Jünger hilfsbereite Güte und durch die vorbildliche Lebensführung dieses Meisters, dessen ganzes Wirken in der Hingebung an edle Liebeswerke, wie in der Wahrung und Erhaltung des überlieferten Judenthums sich erschöpfte.

Es waren unvergesslich schöne Jahre idealen Wetteifers im Studium unserer Religionsquellen, welche Gleichstrebende aus allen Richtungen der Windrose zusammengeführt hatten und in der Verehrung ihres Lehrers einten. Die damaligen Schüler waren gleichzeitig Hörer der Berliner Universität, an der sie ihren wissenschaftlichen Studien oblagen. Diese Studien wurden aber ohne System, ohne bestimmte Beziehung auf den rabbinischen Hauptberuf betrieben und ermangelten hierdurch der Planmässigkeit und Geschlossenheit, die jedem zielbewussten Arbeiten zu Grunde liegen muss. Mit diesem von den Hörern selbst tief empfundenen Mangel verband sich noch ein weiterer, schwerwiegender: für eine Reihe von Disciplinen der jüdischen Wissenschaft, deren Behandlung ihnen unentbehrlich war, wie Bibel-Erklärung, jüdische Geschichte und Literatur, Religionsphilosophie, Homiletik, fehlte es ihnen an einer sachkundigen Führung. Von Seiten dieser Hörer wurde daher ihrem Lehrer das dringende Verlangen nach einer Anstalt unterbreitet, welche diese unerlässlichen Wissensgebiete in ihren Plan aufnehme und ihren Schülern ein abgerundetes Studium ermögliche.

Dr. Hildesheimer, welcher selbst diese Nothwendigkeit längst erkannt, nahm mit Feuereifer die Verwirklichung dieses ihm seit Jahren vorschwebenden Gedankens auf. Sein Streben fand alsbald verständnissvolle Förderung bei einem Kreise von Männern, welche, im Dienste unseres Bekenntnisses erprobt, mit dem warmen Empfinden für die ungetrübte Erhaltung und Kräftigung des überlieferten Judenthums einen klaren Blick für die Bedürfnisse der Zeit verbanden. Mit freudiger Bereitwilligkeit stellten die Herren Oberrath J. Altmann-Karlsruhe, Rabbiner Dr. Auerbach-Halberstadt, Landrabbiner Dr. Cohn-Schwerin (später in Berlin), Banquier A. H. Heymann-Berlin, Gustav Hirsch-Berlin, Sally Lewison-Hamburg und Emanuel Schwarzschild-Frankfurt a. M. ihre gereifte Erfahrung und hilfseifrige Thatkraft in den Dienst des Werkes, dessen weitere Entwickelung bis zu seiner völligen Ausgestaltung in dem ersten Rechenschaftsbericht der i. J. 1873 errichteten Lehranstalt wie folgt dargestellt wird:

> „Vielfache Beobachtungen und Erfahrungen, die der unterzeichnete Dr. I. Hildesheimer während eines Vierteljahrhunderts im lehrenden Verhältnisse und Umgange mit einer grossen Zahl von strebsamen Jüngern der talmudischen Wissenschaften gewonnen, liessen ihn schon lange die Errichtung einer vollständig organisierten Lehranstalt zur Heranbildung von Rabbinern als ein unabweisbares Bedürfnis erkennen. Nach der Aufnahme seiner Lehrthätigkeit in Berlin, wo es ihm ebenfalls gelang, eine Schaar von jungen Studierenden um sich zu sammeln, wurde die Ueberzeugung von der Nothwendigkeit einer solchen Pflanz-

stätte in ihm um so mehr befestigt, je mehr ihm die Gefahren bekannt waren, die sich Jünglingen, die hierher kamen, um sich für den Beruf eines Rabbiners vorzubereiten, gleich beim Beginne ihrer Studien entgegenstellten. Sie fanden hier, in dem Concentrations-Punkte alles Wissens und geistigen Schaffens, wohl alle Wege und Mittel zur wissenschaftlichen Ausbildung, aber keine Anstalt für diejenige, welche der Rabbiner-Beruf streng und unerlässlich fordert, und welche nur im steten Umgange mit solchen Lehrern erreicht werden kann, denen das Hochziel des Judenthums darin besteht, nicht allein ללמוד וללמד, zu lernen und zu lehren, sondern auch לשמר ולעשות ולקים את כל דברי התורה „zu halten, zu vollführen und zu bethätigen alle Worte der heiligen Lehre.“

Hierdurch musste den Jünglingen ein schwerer Kampf mit der Ueberzeugungstreue erwachsen, die sie aus dem elterlichen Hause und der ersten Schule mit dem Vorsatze mitgebracht, sie keineswegs hier zu verlieren, vielmehr dauernd zu befestigen, wovon ja der thatsächlichen Beweise leider nur allzu zahlreiche bekannt sind! Viele der ernst forschenden Jünger der jüdischen Wissenschaft kamen zu Dr. Hildesheimer, schilderten ihm wiederholt die Gefahren, die ihrer warteten, und den geistigen Kampf, in den sie ohne den wahrhaft religiösen Führer bei ihrem vielfach verzweigten Studiengange sich hineingestellt sahen.

Diese Klagen waren entscheidend, das längst tief im Herzen empfundene und im Geiste erkannte Bedürfniss zu realisieren. Er ergriff im Ijar 5632 die Initative und wandte sich zunächst an zehn hervorragende Persönlichkeiten in den verschiedenen Theilen Deutschland's, setzte ihnen auseinander, wie die Nothwendigkeit, gerade in Berlin, der Metropole und für den jüdischen Studenten fast unentbehrlichen Unsiversitätsstadt, eine Pflanzstätte für jüdisches Wissen im Sinne und im Geiste unserer Ueberlieferungen zu begründen, nicht mehr abzuweisen sei, und indem er ihnen zugleich die Grundzüge für die Herstellung eines solchen Instituts mittheilte, bat er, rathend und helfend beizustehen. Es sprachen sich alle diese Männer mit Begeisterung für die Realisierung des Planes aus, dass nämlich in Berlin eine Anstalt begründet werde, welche, auf dem Boden des gesetzestreuen Judenthums stehend, die heranzubildenden Rabbiner vor Allem mit einer gründlichen und umfassenden Kenntniss des biblischen und talmudischen Schriftthums und der daraus hergeleiteten Ritualnormen auszustatten verbürgt, welche ferner ihre Hörer in allen den Disciplinen der jüdischen Wissen-

schaft ausbildet und zur selbstständigen Productivität erzieht, deren Studium eine Forderung der heutigen Zeitbildung ist, und welche endlich auch die religiöse Erziehung ihrer Hörer anstrebt. Es konnte bei der grossen Tragweite des Werkes nicht fehlen, dass Männer sich bereit fanden, die Agitation für die Möglichkeit seiner Ausführung in Händen zu nehmen. Die Unterzeichneten traten, vertrauensvoll auf des Höchsten Beistand blickend, zu einem nunmehr nothwendig gewordenen Central-Comité zusammen, ihm zur Seite bildeten sich bald darauf in fünf Städten Local-Comité's, welche die Propaganda localiter wesentlich förderten und einen grossen Theil zur Förderung des Werkes beitrugen. Ihr Vertrauen hatte sie nicht getäuscht. Ein Aufruf des Central-Comité's zur Beisteuer für die nöthigen Fonds resp. Jahresbeiträge hatte sofort die grossartigsten Resultate: der erste Aufruf hierfür und der Bericht vom 1. Mai 1873 konnten bereits ausser nicht unerheblichen Zuwendungen von Effecten und Werken für die Bibliothek ca. 20830 Thlr. für den Fonds und ca. 5500 Thlr. jährlicher Beiträge nachweisen und der vom 1. Oktober eine Steigerung der letzeren auf ca. 6100 Thlr. Ein so tüchtiges, opferfreudiges Zusammenwirken hervorragender Männer, zumeist der deutschen, aber auch zum grossen Theil der ausserdeutschen Judenheit, musste ermuthigend auf die Unternehmer wirken und dieselben an die Ausführung gehen lassen. In reiflicher, theils schriftlicher, theils mündlicher Berathung wurde das Statut vereinbart, in demselben zugleich die Lehrgegenstände des Seminars specificiert, für die rechtzeitig die Docenten gewählt wurden, um ihnen in der Zwischenzeit bis zur Eröffnung des Seminars Musse und Gelegenheit zu geben, sich für die einzelnen Disciplinen entsprechend vorzubereiten. Ein geeignetes Grundstück (Gipsstr. 12a) wurde unter recht günstigen Bedingungen erworben, um dem Institute eine bleibende Stätte zu sichern. Zur Erreichung der Rechte einer juristischen Person wurden die nöthigen Schritte bei den betreffenden Behörden gethan; sie wurden durch den Allerhöchsten Erlass vom 29. November 1873, welcher dem Seminar die Korporations-Rechte verleiht, von dem glücklichsten Erfolge gekrönt."

So war nach einer Vorbereitung von kaum zwei Jahren das schwere Werk materiell und organisatorisch zu einer so glücklichen Entwickelung geführt, dass zur Eröffnung der Anstalt geschritten werden konnte. Dieselbe wurde am 22. Oktober 1873 (1. Marcheschwan 5633) mit einem Festakte vollzogen, zu welchem das Kultus-Ministerium und das Pro-

vinzial-Schulkollegium hervorragende Vertreter entsandten. Der Kultusminister Dr. Falk entschuldigte sein Ausbleiben in einem warmgehaltenen Schreiben, das mit den Worten schloss: „Mein Wunsch, dass die Anstalt gedeihe, ist darum nicht minder lebhaft".

Das Lehrer-Collegium bildeten bei Eröffnung des Seminars neben dem Rector, Dr. Israel Hildesheimer, zwei Docenten, Dr. D. Hoffmann (für Talmud, Ritual-Codices und Pentateuch-Exegese) und Dr. A. Berliner (für nachtalmudische Geschichte, Literaturgeschichte und Hilfswissenschaften). Die von Anbeginn in Aussicht genommene Erweiterung des Collegiums wurde bereits im Jahre 1874 verwirklicht, indem Dr. J. Barth als Docent für hebräische Sprache, für Exegese der biblischen Bücher (mit Ausnahme des Pentateuch) und für Religionsphilosophie eintrat. Die Geschichts-Disziplin, welche bis dahin der Rector vorgetragen hatte, übernahm i. J. 1882 Dr. Hirsch Hildesheimer, nachdem die Gymnasial-Vorbereitungsschule, der er vorgestanden, aus inneren und äusseren Gründen aufgelöst worden war. Durch die Berufung des Dr. H. Hildesheimer wurde es möglich, in den Lehrplan Vorlesungen über Josephus, Philo und die Alexandriner, sowie über Geographie Palästina's erweiternd einzuführen.

Herr Rabbiner Dr. Salomon Cohn hatte nach seiner Uebersiedelung von Schwerin nach Berlin die Güte, seine werthvolle Kraft auch lehrend in den Dienst unserer Anstalt zu stellen, indem er bis zur Verlegung seines Wohnsitzes nach Breslau (1894) theoretische und praktische Homiletik vortrug.

Die ausserordentliche Steigerung der Schülerzahl machte im Verein mit Ursachen interner Natur i. J. 1895 die Anstellung einer ferneren Lehrkraft für den talmudischen Unterricht in der Unterabtheilung nothwendig. Erfreulicherweise konnten Seitens des Docenten-Collegiums bei der Wahl dieser Lehrkraft mehrere der ehemaligen Schüler des Seminars in Vorschlag gebracht werden. Das Curatorium entschied sich für Dr. J. Wohlgemuth, der neben den talmudischen Disciplinen in Abth. B. auch theoretische Homiletik und Religionsphilosophie übernahm. Durch diese Entlastung konnte Dr. Hoffmann seine ungetheilte Kraft der talmudisch-halachischen Lehrthätigkeit in der Ober-Abtheilung widmen.

Ueber die Vertheilung der einzelnen Disziplinen auf die Docenten gibt nachstehendes Verzeichniss der von 1873—1898 gehaltenen Vorlesungen Aufschluss, welches zugleich den Umfang des Lehrgebietes der Anstalt darthut:

Verzeichniss
der von 1873—1898 gehaltenen Vorlesungen:

1873—74.

Der Rektor.

(W. S.) Talmud: Aus Traktat Jebamoth: 1. עשה דוחה לא תעשה. 2. סימנים ועד אחד (6 St.)
Jeruschalmi: Traktat Sabbat vom Anfang bis Mitte cap. 3 (1 St.)
Religionsphilosophie: Lectüre des Buches Kusari vom Anfang bis gegen Ende des 2. Theiles, mit Hinzunahme der einschlägigen Stellen im More u. a. St. (1 St.)
Geschichte: Quellenbesprechung, insbes. Untersuchung der von der neueren Bibelkritik in die nachbiblische Zeit verlegten grösseren Abschnitte u. Einzelstellen der Propheten und Hagiographen (2 St.)
(S. S.) Talmud Jebamoth (Fortsetzung) (6 St.) Ausgewählte Stücke aus Tract. Kethuboth (3 St.)
Geschichte vom babylonischen Exil bis zum ersten Maccabäer-Fürsten (2 St.)
Halachische Uebungen.

Dr. Hoffmann.

(W. u. S. S.) Talmud: Traktat Sabbath, Bl. 1—50, mit Hinzunahme der wichtigsten Commentatoren (5 St.)
Orach Chajim Hilchoth Sabbat § 243 — 248; 253 — 255; 257 bis 259; 265; 274; 308—314; 318 mit Hinzunahme des Tur, der Suppercommentare und späterer Decisoren (4 St.)
Pentateuch - Exegese: (W. S.). Die Opfergesetze, Leviticus cap. 1—10 (3 St.); (S. S.) Die Festtagsgesetze mit Zugrundelegung von Leviticus cap. 23 und Parallelstellen (3 St.).
Exegetische Uebungen.

Dr. Berliner.

(W. S.) Das Schriftthum vom Abschluss des Talmuds bis zum Ende der Geonim (2 St.)
(S. S.) Die grossen Halachoth und die Scheeltot nach Inhalt und Construction, gedruckte und ungedruckte Responsen der Geonim nach ihrem Stoffe für casuelle, historische und culturhistorische Forschungen (2 St.)

1874—75.

Der Rektor.

(W. u. S. S.) Talmud: Traktat Chulin f. 82b bis 109a mit allen Parallelstellen und Decisoren (6 St.)

· Jeruschalmi: Traktat Sabbat von Mitte cap. 3 bis Ende cap. 7 (1 St.)
Geschichte: Vom ersten Maccabäer-Fürsten bis zum Tode des Herodes (2 St.)

Dr. Hoffmann.

(W. u. S. S.) Talmud: Traktat Menachoth f. 29—44. Traktat Megilla vollständig; Traktat Sukkah bis f. 20 (5 St.)
Hilchoth Mikwaot, Hilchot Trefot bis cap. 40 (4 St.)
Pentateuch-Exegese: Einleitung in das Deuteronomium; die deuteronomischen Gesetze cap. 12 bis cap. 20 (2 St.)

Dr. Berliner.

(W. u. S. S.) Litteraturgeschichte: Geschichte des jüdischen Gottesdienstes bis zur Periode der ältesten Pijut-Dichter (2 St.) — Die Massorah zur Schrift und die Technologie derselben, verbunden mit Lectüre aus der grossen und kleinen Massorah (2 St.)
Pentateuch: Die poetischen Theile mit Onkelos und rabbinischen Commentaren. — Exodus cap. 1—10 mit dem Commentar des Abraham ibn Esra (3 St.)

Dr. Barth.

(W. S.) Exegese: Hosea, Joel, Nahum, Habakkuk (2 St.)
Religionsphilosophie: Die ח' פרקים des Maimonides im arabischen Urtext (1 St.)
Exegetische Uebungen reiferer Hörer in selbständiger Erklärung der BB. Obadjah und Amos (1 St.)
Hebräische Grammatik: Formenlehre (2 St.)
Privatissime: Lectüre der Pesiktâ (1 St.)
(S. S.) Exegese: Psalmen cap. 1—22 (2 St.)
Hebr. Grammatik: Syntax (2 St.)

1875—76.

Der Rektor.

(W. u. S. S.) Talmud: statarisch Schewuoth fol. 39—49, Baba kama 62—72 mit allen Parallelstellen (5 St.), cursorisch: Erubin 1 bis 17, 62—76 (3 St.)
Geschichte: Von Herodes' Tod bis Rabbi Jehuda Hanassi (2 St.)
Midrasch ל"ב מדות des R. Elieser ha-Gelili (2 St.)

Dr. Hoffmann.

(W. u. S. S.) Talmud: Baba kama f. 62—78, Baba Mezia, f. 60—74, Baba Bathra f. 28—45 (9 St.)
Ritual-Codex: Joreh Deah cap. 40—60, 69—78, 87—97 (5 St.)
Pentateuch-Exegese: Exodus (2 St.)

Dr. Berliner.

(W. S.) Litteraturgeschichte: Von Saadjah bis Maimonides mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte des Talmudstudiums in den verschiedenen Ländern (2 St.)

Exegese: Propheten, Samuel I cap. 16 bis Ende des Buches (2 St.)
(S. S.) Von Maimonides bis Ascher ben Jechiel (2 St.)
Pentateuch: Genesis mit Raschbam-Commentar nach handschriftlichen Ergänzungen (2 St.)

Dr. Barth.

(W. S.) Exegese: Haggai u. Sacharjah, Hiob cap. 1—10 (2 St.)
Exegetische Uebungen (2 St.)
Religionsphilosophie: Darstellung der Systeme des Saadja und Bachja. Lectüre schwieriger Partieen in den Originalen.
(S. S.) Exegese: Erklärung ausgewählter Psalmen mit besonderer Rücksicht auf die Grammatik (2 St.)
Hebräische Grammatik (2 St.)

1876—77.

Der Rektor.

(W. S.) Talmud: statarisch מסכת שבת פרק כירה (4 St.), cursorisch מסכת עירובין fol. 76 – 90. (3 St.)
(S. S.) stat.: מסכת שבת פרק כלל גדול (4 St.), curs. מסכת עירובין f. 90—105 (3 St.)
(W. u. S. S.) Geschichte: Die Tanaïm bis R. Jehuda Hanassi. (2 St.)

Dr. Hoffmann.

(W. u. S. S.) Talmud מסכת גטין bis f. 56a. (6 St.)
Rit.-Cod. יורה דעה Cap. 1—20, 28, 63, 98—111, 113, 118, 122, 130. (5 St.)
אורח חיים Cap. 1—127, 182—218. (2 St.)
Pentateuch-Exegese: Leviticus Cap. I.—XXII (2 St.)

Dr. Berliner.

(W. S.) Literaturgeschichte von R. Ascher b. Jechiel bis R. Mose Isserles (3 St.)
Quellenkunde: Flavius Josephus, verglichen mit talmudischen Parallelen und Lectüre der Megillath Taanith. (2 St.)
(S. S.) Lectüre des Bereschith rabba Cap. I—XII, Wajikra rabba Cap. I bis VI. (2 St.)
Erklärung von Exodus mit dem Commentar des Raschbam nach handschriftlichen Ergänzungen. (2 St.)

Dr. Barth.

(W. S.) Exegese: Erklärung der schwierigeren Parthien der historischen Bücher (2 St.)
Hebräische Grammatik (2 St.)
Geographie Palästina's in biblischer Zeit (1 St.)
(S. S.) Erklärung der salomonischen Sprüche (2 St.)
Hebräische Grammatik (2 St.)

1877—78.

Der Rektor.

(W. u. S. S.) Talmud: a) statarisch מסכת נדה vom Anfange bis fol. 40, 46—48, 54 mit allen Parallelstellen שיטות הראשונים und פסק הלכה (5 St.) b) cursorisch ganz נדרים (3 St.)
Geschichte: Die Periode der Amoraim (2 St.)
Halachische Uebungen.

Dr. Hoffmann.

(W. u. S. S.) Talmud (verbunden mit Uebungen): חולין vom Anfang bis fol. 27; 37—38; 40—41; ganz פרק אלו טריפות und fol. 76 mit ראשונים (6 St.)
Ritual-Codices: Orach Chajim §§ 128—149; 157—181; 319—345; einige §§ aus הלכות עירובין (3 St.)
Pentateuch - Exegese: Genesis cap. 1—17; Deuteronomium cap. 12—18 (2 St.)

Dr. Berliner.

(W. S.) Lectüre des Seder Olam rabba und sutta (2. St.)
Geschichte der Schriftexegese im Mittelalter (2 St.)
(S. S.) Uebersichtliche Darstellung der nachbiblischen Geschichte bis zum Schlusse der gaonäischen Periode (2 St.)
Pentateuch mit Raschbam-Commentar 1. bis incl. 4. Buch Mosis (2 St.)

Dr. Barth.

(W. u. S. S.) Exegese: Erklärung der Propheten der chaldäischen Periode: Zephania, Habakkuk, Jeremia (2 St.)
Exegetische Uebungen über die Bücher Samuelis (1 St.)
Religions-Philosophie: Einleitende Uebersicht über die älteren Systeme; eingehendere Behandlung der Religions - Philosophie Jehuda Halevi's; Erklärung des Kusari mit Berücksichtigung des arabischen Urtextes (1 St.)

1878—79.

Der Rektor.

(W. S.) Talmud: statarisch מסכת נדה fol. 59 b, 63 b u. 64 a—73 a mit allen Parallelstellen שיטות הראשונים und פסק הלכה (4 St.); cursorisch מסכת בכורות (3 St.)
Geschichte: Die gaonäische Periode (2 St.)
(S. S.) Talmud: statarisch מסכת נדה bis zu Ende (4 St.), cursorisch מסכת מנחות (3 St.)
Geschichte: Die Gaonim (Fortsetzung) (2 St.)

Rabbiner Dr. Cohn.

(W. u. S. S.) Art der Bearbeitung und Verwerthung der Hagada für die Homiletik (1 St.)

Dr. Hoffmann.

(W. u. S. S.) Abth. A.: Ritual-Codices יורה דעה — אבן העזר הלכות גיטין הלכות אבילות u. הלכות מליחה (5 St.)
Pentateuch, Genesis c. 17—28 (S. S.) Exodus c. 19—24 incl. (W. S.) (2 St.)
Abth. B: Talmud: statarisch חולין fol. 83 b—119a mit Rischonim (5 St.), cursorisch Uebungen der Hörer im Vortragen von עבודה זרה fol. 30b bis 35b, fol. 55—76b (2 St.)
Ritual-Codices; אורח חיים § 182—270 (2 St.)

Dr. Berliner.

Abth. A: Geschichte der Targumim und ihrer Texte (W. S. 2 St.)
Lectüre der Targumim zu den Megilloth (S. S. 2 St.)
Geschichte: Die zweite Hälfte des Mittelalters (W. u. S. S. 2 St.)
Abth. B: Pentateuch mit Raschbam-Commentar zum 5. Buche Mosis. (W. S. 2 St.).
Pentateuch mit Ramban-Commentar zum 2 Buche Mosis (S. S. 2 St.)

Dr. Barth.

(W. S.) Exegese: Erklärung des Hosea und Jesaja cap. 1—13 (2 St.)
Hebräische Uebungen (1 St.)
Religionsphilosophie: Darstellung des Systems des Maimonides und Erklärung des More Theil 3 cap. 8—28 (1 St.)
(S. S.) Exegese: Erklärung des Jesaja cap. 1—13 (2 St.)
Hebräische Grammatik: Formenlehre (2 St.)

1879—80.

Der Rektor.

(W. S.) Talmud: statarisch מסכת ברכות (4 St.), cursorisch מס׳ בכורות פרק ד׳ ה׳ (3 St.); (S. S.) statarisch מסכת בבא מציעא (4 St.), cursorisch מסכת מנחות (3 St.)
(W. u. S. S.) Jüdische Geschichte: Von Saadjah bis zum Jahre 1000 d. ü. Z. (2 St.)

Rabb. Dr. Cohn.

(W. u. S. S.) Homiletik, theoretischer Theil (1 St.)

Dr. Hoffmann.

(W. u. S. S.) In Abth. A: Ritual-Codices יורה דעה הלכות בשר בחלב ותערובות, הלכות מקואות (5 St.)
Pentateuch-Exegese: Leviticus Cap. 1—XII, XVI—XXII (2 St.)
In Abth. B: Talmud statarisch מס׳ גטין fol. 58—Ende (5 St.), cursorisch מס׳ קדושין fol. 2—14, 41—80 (2 St.)
Ritual-Codices: אורח חיים § 271—317 (2 St.)

Dr. Berliner.

(W. S.) Geschichte des Talmudstudiums (2. St.)
Aus dem Nachmanides-Commentar zu Numeri und Deuteronomium (2 St.)

(S. S.) Geschichte der letzten drei Jahrhunderte (2 St.)
Die ältere synagogale Poesie (2 St.)

Prof. Dr. Barth.

(W. u. S. S.) Erklärung des Jesaja Cap. 13—66; Hiob Cap. 1—17 (2 St.); cursorisch Abschnitte aus den Proverbien (2 St.)
Hebräische Grammatik: Syntax (2 St.)
Religionsphilosophie: Erklärung des More Nebuchim 3. Theil (1 St.)

1880—81.

Der Rektor.

(W. u. S. S.) Talmud, a) statarisch בבא מציעא (4 St.), b) cursorisch יבמות 2a—8b, 30b—39a, 67b—69a (3 St.) משניות סדר טהרות מסכת כלים I—XIV mit den Commentt. רמב"ם u. ר"ש sowie Einleitung des Maimonides (3 St.)
Geschichte: Vom Aufblühen der Poesie und Wissenschaft in Spanien bis Abraham ibn Esra mit eingehender Erläuterung des Mekor Chajim Gabirol's (3 St.)

Rabbiner Dr. Cohn.

(W. S.) Homiletik, praktischer Theil (1 St.) (S. S.) theoretischer Theil (1. St.)

Dr. Hoffmann.

(W. u. S. S.) Talmud, Tr. מסכת שבת Abschn. III, VII, XII, XVII, מסכת ביצה Anf. bis fol. 19, ausgewählte סוגיות aus פסחים Abschn. II u. III (7 St.)
Mischna (S. S.) Tractat פאה und דמאי (2 St.)
Ritual-Codices, אורח חיים § 318—345. Einiges aus הלכות עירובין (2 St.)
Ritual-Codices יורה דעה: הלכות נדה und הלכות שחיטה (5 St.)
Pentateuch-Exegese: Exodus Cap. I—XIII, XX—XXIV..

Dr. Berliner.

(W. S.) Litteraturgeschichte der Responsen (2 St.)
Midrasch: Genesis Rabba (2 St.)
Jüdische Geschichte von der nachexilischen Periode bis zur Zeit des Gaonats, übersichtlich (2 St.)
(S. S.) Exegese: Deuteronomium mit Commentaren (2 St.)
Geschichte der Juden während des Mittelalters, cursorisch (2 St.)
Ibn Esra's kürzere Rezension zu Exodus (2 St.)

Prof. Dr. Barth.

(W. S.) Exegese: Erklärung der kleinen Propheten. (2 St.)
Religionsphilosphie: Einleitung in das System Saadja's und Lectüre ausgewählter Theile aus dessen Emûnôth w'e-Dêôth. (1 St.)
(S. S.) Exegese: Erklärung der kleinen Propheten, Fortsetzung (2 St.)
Hebräische Grammatik bis zum unregelmässigen Verbum (1 St.)

Dr. H. Hildesheimer.

(S. S.) Das Leben und die Schriften des Geschichtsschreibers Flavius Josephus. Lectüre ausgew. Stücke aus dem Bell. Judaicum und den Antiquitates (2 St.)
Das jüdische Münzwesen (1 St.)

1881—82.

Der Rektor.

(W. u. S. S.) Talmud, a) statarisch מסכת כתובות mit allen Parallelstellen. (8 St.), b) cursorisch Tractat חגיגה פרק א׳, Mischnajoth מס׳ אהלות mit Commentt. ברטנורא ותוי״ט, רמב״ם ור״ש cap. 1—12 (3 St.)

Rabb. Dr. Cohn.

(W. u. S. S.) Homiletik praktischer Theil (1 St.)

Dr. Hoffmann.

Abth. A: (W. u. S. S.) Ritual-Codices יורה דעה §§ 29—60; 66; 84. (5 St.)
Pentateuch: Numeri V—VI; IX, 1—14; XV, 1—31, XIX. Leviticus: XI—XVI (2 St.)
Abth. B.: (W. u. S. S.) Talmud, a) statarisch, חולין fol. 42—67; 76. (5 St.)
b) cursorisch, חולין fol. 2—28 (2 St.)
Ritual-Codices: אורח חיים §§ 1—88 (2 St.)

Dr. Berliner.

(W. S.) Litteraturgeschichte der Responsen (2 St.)
Jüdische Geschichte: Die letzten vier Jahrhunderte (2 St.)
(S. S.) Lectüre jüdischer Litteraturwerke aus dem Mittelalter (2 St.)
Exegese: Aus Exodus und Leviticus mit dem Raschi-Commentar. (2 St.)

Prof. Dr. Barth.

(W. S.) Exegese: Erklärung der Psalmen 1—72 (2 St.)
Religionsphilosophie: Erklärung von Bechaji's Choboth Halebaboth (1 St.)
(S. S.) Exegese: Jesajah (2 St.)
Hebräische Grammatik (1 St.)

Dr. H. Hildesheimer.

(W. S.) Geschichte: Von Esra bis zur makkabäischen Erhebung (2 St.)
Leben und Schriften des Alexandriners Philo (2 St.)
(S. S.) Geschichte: Die Makkabäerkämpfe bis zum Tode Simon's (2 St.)
Quellenkunde zur jüdischen Geschichte (2 St.)

1882—83.

Der Rektor.

(W. S.) Talmud. stat. מסכת זבחים f. 2—25 (3 St.). curs. מסכת עירובין bis f. 36 (3 St.)
Mischna: מסכת נגעים ופרה (2).
Halachische Uebungen (1 St.)

(S. S.) Talmud stat. מסכת זבחים f. 25—51 (3 St.), curs. מסכת עירובין f. 36 bis 58 (3 St.)
Mischna: סדר טהרות (2 St.)

Rabb. Dr. Cohn.

(W. S.) Homiletik theoretischer Theil (1 St.)
(S. S.) Homiletische Uebungen nach Midrasch Chasith (1 St.)

Dr. Hoffmann.

(W. S.) In Abth. A: Rit.-Cod. יורה דעה הלכות מליחה ובשר בחלב (5 St.)
Pentateuch-Exegese: Genesis Cap. I.—XXV (2 St.)
Einleitung in die Mischna (1 St.)
In Abth. B: Talmud: מסכת יבמות f. 2—35, 88—97 (7 St.)
Rit.-Cod. אורח חיים Cap. 88—150 (2 St.)
(S. S.) In Abth. A: Rit.-Cod. יורה דעה הלכות תערובות (5 St.)
Pentateuch-Exegese: Deuteronomium Cap. XII—XXVII (2 St.)
In Abth. B: Talmud מסכת יבמות f. 115—Ende (7 St.)
Rit.-Cod.: אורח חיים Cap. 150—165 (2 St.)

Dr. Berliner.

(W. S.) Einleitung in die Targumim (2 St.)
Geschichte der jüdischen Apologetik (2 St.)
(S. S.) Literatur der mittelalterlichen jüdischen Exegese (2 St.)
Anleitung zur hebräischen Stylistik (2 St.)

Prof. Dr. Barth.

(W. S.) Exegese: stat. Jesaias Cap. 1—24 (2 St.), curs. die schwierigen Parthien der Königsbücher mit Rücksicht auf die Chronik (2 St.)
Religionsphilosophie: Das philosophische System Jehuda Halevi's und Lectüre wichtiger Theile aus dem „Kosari" (1 St.)
(S. S.) Exegese: stat. Jesaja Cap. 24—Ende (2 St.); curs. Jeremia verbunden mit grammatischen Uebungen (3 St.)

Dr. H. Hildesheimer.

(W. S.) Geschichte: Die Tannaïm (2 St.)
Historische Stücke in Talmud und Midrasch (2 St.)
Lectüre der philonischen Schrift legatio ad Gaium (1 St.)
(S. S.) Geschichte: Die Amoraïm (2 St.)
Physische Geographie Palästina's (2 St.)
Topographie Jerusalem's (1 St.)

1883—84.

Der Rektor.

(W. S.) Talmud: statarisch מסכת גיטין 1—8, 17—26 (3 St.), cursorisch מסכת מנחות (2 St.)
Ritual-Codices הלכות גיטין cap. 119—130. (3 St.)
Halachische Uebungen in Behandlung gegebener שאלות.
(S. S.) Talmud: statarisch מסכת גיטין f. 26 — Ende (3 St.); cursorisch מסכת מנחות (3 St.)

Dr. Hoffmann.

(W. u. S. S.) In Abth. A: Talmud: מסכת מועד קטן (2 St.)
Ritual-Codices: הלכות שחיטה (3 St.)
Pentateuch-Exegese: Leviticus I—VII. (2 St.)
In Abth. B: Talmud: חולין Abschnitt VII u. VIII, עבודה זרה Abschnitt V. (6 St.)
Ritual-Codices: אורח חיים §§ 202—231; 242—259. (2 St.)

Dr. Berliner.

(W. S.) Litteraturgeschichte: Die Tosafisten-Schule. (2 St.)
Lectüre des Targums zu den Propheten (2 St.)
(S. S.) Litteratur der älteren חדושים und פוסקים (2 St.)
Ausgewählte Stücke aus den Targumim zum Pentateuch. (2 St.)

Prof. Dr. Barth.

(W. S.) Exegese: Hosea, Joel, Amos (2 St.), cursorisch schwierige Parthien aus Ezechiel. (1 St.)
Religionsphilosophie: Einleitung in das System des Maimonides und Erklärung wichtiger Parthieen des More Nebuchim, Th. I. (1 St.)
(S. S.) Exegese statarisch: Micha, Nachum, Habakkuk, Zephanja (2 St.), cursorisch: Ezechiel (Fortsetzung) mit grammatischen Uebungen (3 St.)

Dr. H. Hildesheimer.

(W. S.) Geschichte von der makkabäischen Erhebung bis zum Tode des Hasmonäers Simon (2 St.)
Physische Geographie Palästina's (2 St.)
(S. S.) Von der Thronbesteigung Johann Hyrkan's bis zum Tode Alexander Jannai's (2 St.)
Politische Geographie des Ostjordanlandes. (2 St.)
Lectüre der Apokryphen (1 St.)

1884—85.

Der Rektor.

(W. u. S. S.) Talmud: statarisch und cursorisch מס׳ בבא קמא f. 62b—76a, 88a—90a, 93b—96b mit allen Parallelstellen (6 St.)
Ritual-Codices: אבן העזר Cap. 17, 26—50 (3 St.)
Anleitung zur Behandlung schwieriger Midraschim (1 St.)
Halachische Uebungen.

Rabbiner Dr. Cohn.

(W. u. S. S.) Homiletik, praktischer Theil (1 St.)

Dr. Hofmann.

(W. S.) In Abth. A.: Ritual-Codices יורה דעה הלכ׳ נדה (5 St.)
Pentateuch-Exegese: Exodus I—XII (2 St.)
In Abth. B: Talmud: מס׳ בבא בתרא f. 28—42, 140—152 (7 St.)
Ritual-Cod. אורח חיים Cap. 260—280 (2 St.)

(S. S.) In Abth. A: Rit.-Cod. יורה דעה הלכ׳ מקואות (5 St.)
Pentateuch-Exegese: Exodus Cap. XIX—XXIII (2 St.)
In Abth. B: Talmud מס׳ כתובות f. 16—28, 78—92 (7 St.)
Rit.-Cod.: אורח חיים Cap. 280—300 (2 St.).

Dr. Berliner.

(W. u. S. S.) Geschichte und Literatur der Juden auf der pyrenäischen Halbinsel (2 St.)
Literaturgeschichte der hebr. Grammatik und Schriftexegese (2 St.)
Rabbinische Commentare zum Pentateuch (2 St.)
Lectüre der Midraschim (2 St.)

Prof. Dr. Barth.

(W. S.) Exegese: Haggai, Sacharja, Maleachi (2 St.).
Hebräische Grammatik verbunden mit Uebungen (2 St.)
Religionsphilosophie: System des Maimonides, Lectüre des More (1 St.)
(S. S.) Exegese: Erklärung des Buches Ijob (2 St.)
Hebräische Grammatik (2 St.)

Dr. H. Hildesheimer.

(W. S.) Geschichte: Die Tannaïm (2 St.)
Politische Geographie des Westjordanlandes (2 St.)
Lectüre historischer Stücke aus den Talmuden u. Midraschim (1 St.)
(S. S.) Geschichte: Die Amoraïm (2 St.)
Geschichte der Bevölkerung Palästina's (2 St.)
Das jüdische Münzwesen (1 St.)

1885—86.

Der Rektor.

(W. u. S. S.) Talmud: בבא מציעא Fol. 60b—83a. (S. S.) מסכת קדושין Fol. 2a—14b, 58b—69a mit allen Parallelstellen.
(W. S.) Ritual-Codices: הלכות גיטין. (S. S.) הלכות יבום וחליצה (3 St.)

Rabbiner Dr. Cohn.

(W. S.) Homiletik: praktischer Theil (1 St.)
(S. S.) „ Theoretischer Theil (1 St.)

Dr. Hoffmann.

Abth. A: (W. S.) Ritual-Codices: הלכות טריפות (5 St.) (S. S.) הלכות טריפות und הלכות מליחה (5 St.)
(W. S.) Pentateuch-Exegese: Numeri mit Sifre (2 St.)
(S. S.) (cursorisch) Die Gesetzesabschnitte (2 St.)
Einleitung in die Mischna (1 St.)
Abth. B: (W. S.) Talmud: מסכת שבת Abschnitt III, VII und VIII (7 St.)
(S. S.) מסכת גיטין Abschnitt III und V. (7 St.)
Ritual-Codices: Orach Chajim סימן ש״א bis שמ״ה (2 St.)

Dr. Berliner.

(W. S.) Responsen der Gaonen (2 St.), Midrasch Tanchuma ed. Buber (2 St.)
(S. S.) Jüdische Geschichte: v. J. 500 bis zum 12. Jahrh. (2 St.)
Praktische Einführung in die Massora (2 St.)

Prof. Dr. Barth.

Abth. A: (W. S.) Erklärung der Proverbien, Kohelet, Daniel (2 St.)
(S. S.) „ Psalmen (2 St.)
Religionsphilosophie: Lectüre des Kusari (1 St.)
Abth. B: (W. u. S. S.) Erklärung des Jeremia (2 St.) Grammatische Uebungen (1 St.)

Dr. H. Hildesheimer.

Abth. A: (W. S.) Geschichte: Von Salome Alexandra bis zum Regierungsantritte des Herodes (2 St.)
Leben und Schriften des Josephus (2 St.)
(S. S.) Geschichte des Herodes (2 St.)
Quellenkritische Uebungen (1 St.)
Abth. B: (W. S.) Physische Geographie Palästina's: (2 St.)
(S. S.) Politische „ (2 St.)

1886—87.

Der Rektor.

(W. S.) Talmud statarisch מס׳ נדה (3 St.), cursorisch מס׳ בבא בתרא (3 St.)
(S. S.) stat. מס׳ נדה (3 St.), cursorisch מס׳ שבועות (3 St.)

Rabb. Dr. Cohn.

(W. S.) Homiletik, praktischer Theil (1 St.)
(S. S.) Homiletik, theoretischer Theil (1 St.)

Dr. Hoffmann.

(W. S) In Abth. A: Ritual-Codices: הלכות בשר בחלב (5 St.)
Pentateuch-Exegese: Leviticus (2 St.)
privatissime: Lectüre des Sifra (1 St.)
In Abth. B: Talmud: stat. חולין פרק ג׳ (5 St.), cursorisch חולין פרק א׳ (2 St.)
Ritual-Codices אורח חיים § 1—30. (5 St.)
(S. S.) In Abth. A: Ritual-Codices יורה דעה הלכות תערובות (5 St.)
Pentateuch-Exegese: Leviticus (2 St.)
In Abth. B: Talmud: מס׳ יבמות פרק א׳ ב׳ ג׳ (5 St.)
Ritual-Codices אורח חיים § 30—46.
Pentat.-Exegese: Gesetzes-Abschnitte aus Exodus (1 St.)

Dr. Berliner.

(W. S.) Geschichte: Vom Jahre 500 bis zum XII. Jahrhundert (2 St.)
Die Codificirung der Halacha (2 St.)
(S. S.) Die Juden in Frankreich und Italien (2 St.)
Lectüre neuhebr. Schriften und Stilübungen (2 St.)

Prof. Dr. B a r t h.

(W. S.) Exegese: Jesaja Cap. I—XVIII (2 St.)
Cursorische Exegese verbunden mit grammatischen Uebungen (2 St.)
Religionsphilophie: Saadia's Emunoth we-Deoth (1 St.)
(S. S.) Exegese: Jesaja Cap. XVIII bis Schluss (2 St.), cursorisch: Psalm 72 bis Schluss (1 St.)
Hebräische Grammatik mit Uebungen (1 St.)

Dr. H. H i l d e s h e i m e r.

(W. S.) Geschichte: Vom Tode des Herodes bis zum Ende des jüd. Krieges (2 St.)
Politische Geographie d. Westjordanlandes (2 St.)
Lectüre ausgew. Stücke aus den Schriften d. Flav. Josephus (2 St.)
(S. S.) Von der Zerstörung Jerusalems bis zum Abschluss des babylonischen Talmud (2 St.)
Leben und Schriften des Alexandriners Philo (2 St.)
Geographie Palästina's: Das Westjordanland. Fortsetzung (2 St.)

1887—88.

D e r R e k t o r.

(W. S.) Talmud: stat. מסכת זבחים (3 St.), curs. מסכת מנחות (3 St.)
(S. S.) Talmud: stat. מסכת בבא מציעא (3 St.), curs. מסכת בכורות (3 St.)

Rabb. Dr. C o h n.

(W. S.) Lectüre ausgewählter Midraschim (1 St.)
(S. S.) Homiletik praktischer Theil (1 St.)

Dr. H o f f m a n n.

(W. S.) In Abth. A: Rit.-Cod. יורה דעה הלכות נדה ומקואות (5 St.)
Pentateuch-Exegese: Leviticus (2 St.)
Lectüre der Mechilta (1 St.)
In Abth. B: Talmud stat. מסכת יבמות Abschn. XII (4 St.), cursorisch מסכת גיטין (3 St.)
Rit.-Cod.: אורח חיים § 100 – 136 (2 St.)
Pent.-Exegese: Gesetzesabschnitte aus Numeri (1 St.)
(S. S.) In Abth. A: יורה דעה הלכות שחיטה (5 St.)
Pentateuch-Exegese: Genesis (2 St.)
In Abth. B: Talmud stat. מסכת יבמות Abschn. XV bis Ende (4 St.). curs. מסכת עבודה זרה (3 St.)
Rit.-Cod. אורח חיים Cap. 136—265 (2 St.)

Dr. B e r l i n e r.

(W. S.) Geschichte vom XII.—XV. Jahrhundert (2 St.)
Literaturgeschichte der Haggadah (2 St.)
(S. S.) Geschichte vom XV – XVIII. Jahrhundert (2 St.)
Literaturgeschichte der Haggadah (2 St.)
Hebr. Stilübungen (1 St.)

Prof. Dr. Barth.

(W. S.) Exegese: stat. Hiob Cap. I—XVIII (2 St.), curs. Josua und die Bücher Samulis (2 St.)
Hebräische Grammatik (1 St.)
(S. S.) Exegese: Hiob Cap. XVIII — Ende (2 St.)
Erklärung des Jeremia verbunden mit grammatischen Uebungen (3 St.)

Dr. H. Hildesheimer.

(W. S.) Geschichte: Die Tannaïm (2 St.)
Politische Geographie des Westjordanlandes (2 St.)
Leben und Schriften des Flavius Josephus (1 St.)
(S. S.) Geschichte: Die Amoraïm (2 St.)
Geschichte der Bevölkerung Palästina's (2 St.)
Topographie Jerusalem's (1 St.).

1888—89

Der Rektor.

(W. S.) Talmud: statarisch מסכת עירובין (3 St.), cursorisch מסכת כריתות (3 St.)
(S. S.) statarisch: מסכת עירובין (3 St.), curs. מסכת בבא בתרא (3 St.)

Rabb. Dr. Cohn.

(W. S.) Lectüre des מדרש שיר השירים (1 St.)
(S. S.) Fortsetzung (1 St.)

Dr. Hoffmann.

(W. S.) In Abth. A: Ritual-Cod. יורה דעה הלכות שחיטה (5 St.)
Pentateuch-Exegese: Genesis I—XII (2 St.)
Privatissime: Lectüre des Sifra (1 St.)
In Abth. B: Talmud stat. מסכת בבא קמא (4 St.), curs. מס׳ יבמות (3 St.)
Rit.-Cod. אורח חיים § 46—100. (2 St.)
(S. S.) In Abth. A: Rit.-Cod. יורה דעה הלכות נדה ומקואות (5 St.)
Pentateuch-Exegese: Genesis XII—XXVIII. (2 St.)
In Abth. B: Talmud: statarisch בבא קמא (Forts. 4 St.), cursorisch יבמות (Forts. 3 St.)
Rit.-Cod. אורח חיים § 100—136 (2 St.)

Dr. Berliner.

(W. S.) Geschichte der Juden in Osteuropa und Deutschland vom XV. Jahrh. ab (2 St.)
Handschriftenkunde und Incunabeln (2 St.)
(S. S.) Geschichte der letzten beiden Jahrhunderte (2 St.)
Lectüre hebräischer Quellenschriften. (2 St.)

Prof. Dr. Barth.

(W. S.) Exegese: Hosea, Joel, Amos, Obadja, Jona (2 St.)
In Abth. B: Hebräische Grammatik: Nominalbildung und Nominalflexion (2 St.)
Privatissime: Lectüre altsemitischer Inschriften (1 St.)

(S. S.) Exegese: Micha, Nachum, Habakkuk, Zephanjah, Chaggai, Zecharja (2 St.)
In Abth. B: Erklärung des Jeremia (2 St.); Hebr. Grammatik: Einleitung, Die Lehre vom Verbum (1 St.)

Dr. H. Hildesheimer.

(W. S.) Geschichte: von Esra bis zur makkabäischen Erhebung (2 St.)
Quellenkritische Uebungen (2 St.)
Physische Geographie Palästina's (2 St.)
Lectüre des I. Makkabäer-Buches (1 St.)
(S. S.) Geschichte: Von der makkabäischen Erhebung bis zum Tode Simon's (2 St.)
Lectüre ausgew. Stücke aus den Schriften Philo's (2 St.)
Politische Geographie des Ostjordanlandes (2 St.)

1889—90.

Der Rector.

(W. S.) Talmud: stat. מסכת יבמות 2a—17a (3 St.), curs. מסכת נדרים 66b — Ende (2 St.)
(S. S.) stat. בבא מציעא 75b—98b (3 St.), curs. מסכת בכורות 46a—52b (3 St.)

Rabb. Dr. Cohn.

(W. S.) Religionsphilosophie (1 St.)
Homiletik theoretischer Theil (1 St.)
(S. S.) Religionsphilosophie (1 St.)
Homiletik praktischer Theil (1 St.)

Dr. Hoffmann.

(W. S.) In Abth. A: Rit.-Cod. יורה דעה הלכות מליחה, דם (5 St.)
Pentateuch-Exegese: Exodus (2 St.)
Jeruschalmi (1 St.)
Einleitung in die Mischna (1 St.)
In Abth. B: Talmud stat. מסכת חולין Abschn. III, curs. עבודה זרה Abschn. V. (7 St.)
Rit.-Cod.: אורח חיים הלכות שבת, הלכות ברכות (2 St.)
(S. S.) In Abth. A: Rit.-Cod. יורה דעה הלכות בשר בחלב ותערובות (5 St.)
Pentateuch-Exegese: Deuteronomium Cap. XII—XXII (2 St.)
Lectüre der Mechilta (1 St.)
Jeruschalmi (1 St.)
In Abth. B: Talmud stat. מסכת גיטין Abschn. VI u. VII, curs. מס׳ נדרים Abschn. V (7 St.)
Rit.-Cod. אורח חיים הלכות שבת (2 St.)

Dr. Berliner.

(W. S.) Geschichte vom Abschluss des babylonischen Talmud bis zum Ende des Gaonats (2 St.)
Literaturgeschichte der Hagada (2 St.)
Die Hagada in den Targumim (1 St.)

(S. S.) Geschichte von Nachmanides bis zum Ende des XV. Jahrh. (2 St.)
Literaturgesch. der Hebräischen Grammatik und Exegese (2 St.)
Lectüre neuhebräischer Quellenschriften (1 St.)

Prof. Dr. Barth.

(W. S.) Exegese: Erklärung des Buches Jjob Cap. 1—34 (2 St.)
Hebräische Grammatik: Einleitung. Die Pronomina und die Lehre vom Nomen (1 St.)
Cursorische Exegese der historischen Bücher (2 St.)
(S. S.) Exegese: Erklärung des Buches Jjob Cap. 34 — Ende und des Koheleth (2 St.)
Einführung in die Targumim u. das talmudische Aramäisch (1 St.)
Hebräische Grammatik: Verbalbildung verbunden mit cursorischer Exegese (3 St.)

Dr. H. Hildesheimer.

(W. S.) Geschichte der Tannaïm (2 St.)
Politische Geographie des Westjordanlandes (2 St.)
Lectüre der Bücher contra Apionem (2 St.)
(S. S.) Geschichte der Amoraïm (2 St.)
Politische Geographie des Westjordanlandes (2 St.)
Topographie Jerusalem's (1 St.)

1890—91.

Der Rektor.

(W. S.) Talmud statarisch: מסכת שבת פרק כלל גדול S. 67b—77b (4 St.), cursorisch: מסכת בכורות S. 20a—31a nebst allen Parallelstellen. (3 St.)
(S. S.) statarisch: מסכת שבת S. 130a—137b (3 St.), curs. מסכת ראש השנה S. 22a—23b und מסכת סנהדרין S. 10b—13b. (3 St.)

Rabb. Dr. Cohn.

(W. S. u. S. S.) Homiletik, theoretischer Theil I und II.

Dr. Hoffmann.

(W. S.) Abth. A: Ritual-Codices: יורה דעה הלכות נדה (5 St.)
Pentateuch-Exegese: Leviticus Cap. I—X (2 St.)
Lectüre und Erklärung des Sifre (1 St.)
Abth. B: Talmud statarisch מס' פסחים (6 St.)
Rit.-Codices: אורח חיים הלכ' פסח Cap. 429—467 (4 St.)
(S. S.) Abth. A: Ritual-Codices: הלכ' מקואות (5 St.)
Pentateuch-Exegese: Leviticus cap. XI—XXI (2 St.)
Lectüre des Sifre (1 St.)
Abth. B: Talmud: מס' ביצה und מס' מועד קטן (7 St.)
Ritual-Codices אורח חיים הלכ' יום טוב cap. 495—526 (2 St.)

Dr. Berliner.

(W. S.) Geschichte der letzten beiden Jahrhunderte (2 St.)
Geschichte des Talmud-Studiums (2. St.)

(S. S) Geschichte der neueren Zeit (2 St.)
Geschichte der Agada (2 St.)
Lectüre des Midrasch Rabbah (1 St.)

Prof. Dr. Barth.

(W. S.) Exegese: Erklärung des Jesaja Cap. I—XXX (2 St.)
Einführung in die Sprache der Targumim (1 St.)
Hebräische Grammatik: Einleitung, die Pronomina, das Nomen (2 St.)
(S. S.) Exegese: Erklärung des Jesaja cap. XXXII—Ende (2 St.)
Hebräische Grammatik: Die Verbalbildung (2 St.)

Dr. H. Hildesheimer.

(W. S.) Geschichte: Vom Tode des Herodes bis zur Zerstörung Jerusalem's (2 St.)
Quellenkunde zur jüdischen Geschichte mit Lectüre (2 St.)
Politische Geographie des Westjordanlandes (2 St.)
(S. S.) Von der Zerstörung Jerusalem's bis zum Abschluss des babylonischen Talmuds (2 St.)
Politische Geographie des Westjordanlandes (2 St.)
Lectüre ausgewählter Stücke aus den Apokryphen (2 St.)

1891—92.

Der Rektor.

(W. S.) Talmud statarisch: מסכת כתובות S. 29a—35b (3 St.), cursorisch. מסכת ברכות S. 35a—43b. (3 St.)
(S. S.) מסכת כתובות (Fortsetzung) S. 36b—41b (3 St.), cursorisch מסכת מכות S. 13a — Ende (3 St.)

Rabb. Dr. Cohn.

(W. S.) Homiletik, praktischer Theil I u. II. (1 St.)
(S. S.) Lectüre ausgewählter Stücke aus den Midraschim. (1 St.)

Dr. Hoffmann.

(W. u. S. S.) Abth. A: Ritual-Cod. הלכות שחיטה, Wiederholung von הלכות מקואות und הלכות טריפות. (5 St.)
Pentateuch-Exegese: Genesis cap. I—XXXII. (2 St.)
Jeruschalmi: מסכת שקלים (1 St.)
Abth. B: Talmud: Ausgewählte Stücke aus מסכת חולין, מסכת בבא קמא und מסכת מנחות. (5 St.)
Ritual-Cod.: אורח חיים הלכות נט״י, ציצית, תפילין וברכות cap. 1—57 (3 St.)
Pentateuch: Numeri u. Deuteronomium (2 St.)
Mischna: מסכת מקואות (2 St.)

Dr. Berliner.

(W. S.) Geschichte der jüdischen Reformbewegung. (2 St.)
Geschichte der mittelalterlichen Exegese. (2 St.)
Lectüre hebräischer Classiker verbunden mit Stilübungen. (1 St.)

(S. S.) Geschichte: vom Abschluss des Talmuds bis zum Schluss des gaonäischen Zeitalters (2 St.)
Geschichte der Liturgie und des synagogalen Ritus. (2 St.)
Neuhebräische Dichter (1 St.)

Prof. Dr. Barth.

(W. u. S. S.) Erklärung der kleinen Propheten (2 St.)
Grammatische Uebungen (1 St.)
Erklärung der Proverbien (W. S. 2 St.) und des Jeremia verbunden mit hebr. Grammatik (S. S. 2 St.)

Dr. H. Hildesheimer.

(W. S.) Geschichte: Von Esra bis zur makkabäischen Erhebung. (2 St.)
Jüdisches Münzwesen. (1 St.)
Physische Geographie Palästina's. (2 St.)
Lectüre des Josephus. (2 St.)
(S. S.) Geschichte von der makkabäischen Erhebung bis zum Tode Simons (2 St.)
Politische Geographie des Ostjordanlandes. (2 St.)
Topographie Jerusalem's. (1 St.)

1892—93.

Der Rektor.

(W. S.) Talmud: statarisch מסכת גיטין Seite 2a—15b (3 St.), cursorisch מסכת סנהדרין Seite 23a—41b (3 St.)
(S. S.) statarisch מסכת נדה bis S. 73a (3 St.), cursorisch מסכת שבועות פ׳ ג׳ bis S. 49a (3 St.)

Rabb. Dr. Cohn.

(W. u. S. S.) Homiletik, theoretischer Theil.

Dr. Hoffmann.

(W. S.) Abth. A: Ritual-Codices הלכ׳ מליחה וטריפות (5 St.)
Pentateuch-Exegese: Exodus cap. I—XVIII (2 St.)
Lectüre und Erklärung der Mechilta (1 St.)
Mischnah: סדר טהרות (1 St.)
Abth. B: Talmud: מסכת עבודה זרה פרק ה׳ u. מסכת חולין פרק ז׳ וה׳ (6 St.)
Ritual-Codices אורח חיים § 108—165 (2 St.)
Pentateuch (cursorisch) Deuteronomium (2 St.)
(S. S.) Abth. A: Ritual-Codices הלכות בשר בחלב (5 St.)
Pentateuch-Exegese: Exodus cap. 19—25 (2 St.)
Lectüre des Sifra (1 St.)
Abth. B: Talmud מסכת שבת פרק א׳ und מסכת גיטין פרק א׳ (6 St.)
Ritual-Codices אורח חיים § 185—240 (2 St.)

Dr. Berliner.

(W. S.) Geschichte: Vom Beginn des Gaonats bis Maimonides (2 St.)
Geschichte der Schriftexegese (2 St.)
Ausgewählte Stücke aus dem Pentateuch mit mittelalterlichen Commentaren (2 St.)

(S. S.) Geschichte, Fortsetzung (2 St.)
Lectüre des Midrasch zur Genesis (2 St.)

Prof. Dr. Barth.

(W. u. S. S.) Exegese: Hiob (2 St.), Erklärung der Proverbien und Ezechiel (2 St.)
Hebr. Grammatik: Einleitung; Pronomina und Verbalbildung (2 St.)

Dr. H. Hildesheimer.

(W. S.) Geschichte: Vom Regierungsantritt des Johann Hyrkan bis zur Eroberung Jerusalem's durch Pompejus (2 St.)
Politische Geographie des Westjordanlandes (2 St.)
Lectüre aus den Schriften des Philo (2 St.)
(S. S.) Geschichte: Fortsetzung bis zum Tode des Herodes (2 St.)
Politische Geographie des Westjordanlandes (2 St.)
Leben und Schriften des Philo (2 St.)

1893—94.

Der Rektor.

(W. S.) Talmud, stat. מסכת שבת S. 2a—11a (3 St.), curs. מסכת סנהדרין bis S. 56a. (2 St.)
(S. S.) Stat. מסכת ביצה S. 2a—31a (3 St.), curs. מסכת שבועות פרק ז׳ bis zum Schluss (2 St.)

Rabb. Dr. Cohn.

(W. S.) Homiletische Uebungen. (1 St.)

Dr. Hoffmann.

(W. S.) Abth. A: Rit.-Cod. הלכות ערובות (5 St).
Pentateuch-Exegese: Deuteronomium cap. 1—18 (2 St.)
Einleitung in die Mischnah. (1 St.).
Abth. B: Talmud מסכת שבת (6 St.).
Rit.-Cod. אורח חיים Cap. 241—300 (2 St.).
(S. S.) Abth. A: Rit.-Cod. הלכות נדה (5 St.)
Pentat.-Exeg.: Deuteronomium cap. 19—25, Leviticus cap 23 (2 St.)
Abth. B: Talmud מסכת בבא בתרא (5 St.)
Rit.-Cod. אורח חיים § 300—317. (2 St.)

Dr. Berliner.

(W. S.) Geschichte von Maimonides bis z. XV. Jahrh. (2 St.)
Litteratur für das Studium d. Talmud u. d. Decisoren. (2 St.)
(S. S.) Geschichte der Juden in Frankreich und Deutschland. (2 St.)
Geschichte der jüd. Apologetik. (2 St.)
Einführung in die Massorah. (1 St.)

Prof. Dr. Barth.

(W. u. S. S.) Exegese: Die Psalmen. (2 St.)
Hebr. Grammatik. Die Lehre vom Nomen u. der Flexion (2 St.).
Erklärung des Jeremia. (2 St.)

Dr. H. Hildesheimer.

(W. S.) Geschichte der Procuratoren bis zur Zerstörung Jerusalems. (2 St.)
Physische Geographie Palästina's. (2 St.)
Topographie von Jerusalem. (1 St.)

(S. S.) Geschichte von der Zerstörung Jerusalem's bis zum Abschluss des babyl. Talmuds (2 St.)
Politische Geographie des Ostjordanlandes. (2 St.)
Quellenkritische Uebungen. (2 St.)

1894—95.

Der Rektor.

(W. S.) Talmud statarisch: מסכת שבת S. 67b—77b (3 St.), cursorisch מסכת ביצה S. 23b—29b. (2 St.)

(S. S.) מסכת בבא בתרא פרק ג׳ (5 St.)

Dr. Hoffmann.

(W. S.) Talmud: מסכת יבמות (5 St.)
Ritual-Cod. הלכות נדה ומקואות (5 St.).
Pentateuch-Exeg.: Leviticus I—XVII. (2 St.)
Lectüre des Sifra. (2 St.)

(S. S.) Talmud מסכת יבמות Fortsetzung. (5 St.)
Rit.-Cod. הלכות שחיטה (5 St.)
אורח חיים § 318 — Ende הלכי שבת (2 St.)
Pentat.-Exeg.: Leviticus cap. XVII — Ende (2 St.)

Dr. Berliner.

(W. S.) Geschichte der Juden in Nordfrankreich. (2 St.)
Die hagadischen und halachischen Elemente in den Targumim. (2 St.)

(S. S.) Geschichte der Juden in Deutschland. (2 St.)
Lectüre des Bereschith Rabba. (2 St.)
Hebr. Stylistik. (1 St.)

Prof. Dr. Barth.

(W. S.) Exegese: Jesaja Cap. I—XXI (2 St.), cursorisch: die Proverbien (2 St.)
Religionsphilosophie: Ausgew. Stücke aus d. More Nebuchim. (1 St.)

(S. S) Exegese: Jesaja Cap. XXII — Ende (2 St.); cursorisch, Schir Haschirim, Koheleth und Echa. (2 St.)
Hebr. Grammatik: Das Nomen u. d. Flexion. (1 St.)

Dr. H. Hildesheimer.

(W. S.) Geschichte von Esra b. z. Beginn der Makkabäerkämpfe. (2 St.)
Politische Geographie d. Westjordanlandes (2 St.)
Lectüre a. d. Schriften des Josephus (2 St.)

(S. S.) Vom Beginn der Makkabäer-Kämpfe bis zum Tode Simons. (2 St.)
Politische Geographie d. Westjordanlandes. (2 St.)

Dr. J. Wohlgemuth.

(S. S.) Talmud statarisch: מסכת נטין פרק כל הגט, cursorisch: מסכת נטין פרק הניזקין (6 St.)
Rit.-Cod.: אורח חיים § 495 – 529 (2 St.)
Pentateuch: Exodus (mit Auswahl) nach den jüdischen Kommentaren (2 St.)

1895—96.

Der Rektor.

(W. S.) Talmud: מסכת בבא קמא (5 St.)

Dr. Hoffmann.

(W. S.) Talmud: מסכת חולין (5 St.)
Rit.-Cod.: הלכות טריפות (5 St.)
Pent.-Exeg.: Genesis Cap. I—XXX (2 St.)
(S. S.) Talmud: מסכת חולין (5 St.)
Rit.-Cod. הלכות מליחה (5 St.)
Pent.-Exeg.: Exodus Cap. XIX—XXIV (2 St.)

Dr. Berliner.

(W. S.) Geschichte d. Juden in Deutschland, II. Theil (2 St.)
Hebr. Quellenschriften zur jüd. Gesch. u. Literat. (2 St.)
(S. S.) Geschichte der letzten drei Jahrhunderte. (2 St.)
Quellen des Sendschreibens v. Scherira Gaon (1 St.)
Hebr. Stylistik. (1 St.)

Prof. Dr. Barth.

(W. S.) Exegese: Die kleinen Propheten (2 St.).
Hebräische Grammatik: Einleitung, Pronomen, Verbalbildung (2 St.)
(S. S.) Exegese: Jeremia (2 St.)
Hebräische Grammatik: Das Nomen u. d. Flexion. (2 St.)

Dr. H. Hildesheimer.

(W. S.) Geschichte: von Johann Hyrkan bis zum Regierungsantritt des Herodes. (2 St.)
Politische Geographie d. Westjordanlandes. (1 St.)
Lectüre der Philonischen Schrift legatio ad Gaium (1 St.)
(S. S.) Geschichte des Herodes. Die ersten Procuratoren (2 St.)
Politische Geographie d. Westjordanlandes (2 St.)
Leben und Schriften Philo's (1 St.)

Dr. J. Wohlgemuth.

(W. S.) Talmud: statarisch מסכת בבא מציעא S. 44a—51b, S. 62b—64a, (6 St.); cursorisch מסכת בבא מציעא פרק השוכר את הפועלים (2 St.)
Rit.-Cod.: אורח חיים § 429—494 (2 St.)
Pentateuch: Leviticus Cap. 1—20 (2 St.)
Homiletik: Theoretischer Theil (1 St.)

(S. S.) Talmud: סוגיות aus מסכת פסחים (8 St.)
Rit.-Cod.: אורח חיים § 1—127 (2 St.)
Pentateuch: Leviticus Cap. 21 — Schluss (2 St.)
Religionsphilosophie: Die Unsterblichkeitslehre bei den jüdischen Religionsphilosophen. (1 St.)

1896—97.

Dr. Hoffmann.

(W. S.) Talmud: סוגיות aus כתובות Abschn. I, II u. VII. (5 St.)
Ritual-Codices: י״ד הלכות בשר בחלב; אבן עזר דיני חליצה, ein Theil von הלכות תערובת (5 St.)
Pentateuch-Exegese: Deutronomium Einleitung u. Cap. 11—18 (2 St.)

(S. S.) Talmud: סוגיות aus Tr. שבת. (4 St.)
Ritual-Codices: יו״ד הלכות תערובת (Fortsetzung), u. הלכות מקואות (5 St.)
Pentateuch-Exegese: Deuteronomium (Fortsetzung) (2 St.)
Einleitung in die Mischna (1 St.)
Halachische Vorträge (1 St.)

Dr. Berliner.

(W. S.) Jüdische Gechichte: Uebersicht von Maimonides bis Joseph Karo (2 St.)
Literaturgeschichte der talmudischen Methodologie (2 St.)
Midrasch: Wajikra Rabbah (1 St.)

(S. S.) Jüdische Gechichte: Uebersicht von Joseph Karo bis Moses Mendelssohn (2 St.)
Literaturgeschichte und Lectüre der Massora (2 St.)
Midrasch: Ausgewählte Stücke aus Bereschith Rabba (1 St.)

Prof. Dr. Barth.

(W. S.) Abth. A Exegese: Hiob Cap. 1—20 (2 St.)
Abth. B: Exegese: Erkl. des Ezechiel Cap. 1—18 (2 St.)
Cursorisch: Lectüre der Königsbücher (1 St.)
Hebr. Grammatik. Einleitung, Lehre vom Pronom. und Verbum (1 St.)

(S. S.) Abth. A Exegese: Hiob Cap. 20 bis Schluss (2 St.)
- B - Erklärung von Hohelied und Koheleth (2 St.)
- B Hebr. Grammatik. Lehre vom Nomen und seiner Flexion (1 St.)

Dr. H. Hildesheimer.

(W. S.) Gechichte vom Regierungsantritt Agrippa's I. bis zum Ende des jüd. Krieges (2 St.)
Physische Geographie Palästina's (2 St.)
Leben und Schriften des Flavius Josephus (1 St.)

(S. S.) Geschichte: von der Zerstörung Jerusalem's bis zum Abschluss des babylonischen Talmuds (2 St.)
Physische Geographie Palästina's und polit. Geographie des Ostjordanlandes (2 St.)

Dr. J. Wohlgemuth.

(W. S.) Talmud: חולין fol. 96—100, 108—113 mit den ראשונים (8 St.)
Rit.-Cod.: אורח חיים: § 157—300 (2 St.)
Pentateuch: Numeri und Deuteronomium (mit Auswahl) nach den jüdischen Kommentaren (2 St.)
Religionsphilosophie: Die Willensfreiheit (1 St.)

(S. S.) Talmud: גיטין fol. 2—4, 32—34 48—51 (8 St.)
Rit.-Cod.: אורח חיים § 300—428 (2 St.)
Pentateuch: Die gesetzlichen Stellen in Exodus nach den jüdischen Kommentaren (2 St.)
Religionsphilosophie: Kursorische Lectüre des חובות הלבבות (1 St.)
Homiletik: Die Theorie des homiletischen Vortrags (1 St.)

1897—98.

Dr. Hoffmann.

(W. S.) Talmud: גיטין Abschn. VI u. VII (5 St.)
Ritual-Codices: יורה דעה הלכות נדה und דינים zu מקואות. (5 St.)
Pentateuch-Exegese: Leviticus Cap. 1—10 (2 St.)
Sifra (1 St.)
Halachische Vorträge (1 St.)

(S. S.) Talmud: סוגיות aus קידושין (5 St.)
Ritual-Codices: יורה דעה הלכות שחיטה; אבן עזר דיני קידושין (6 St.)
Pentateuch-Exegese: Leviticus Cap. 23—27 (2 St.)
Halachische Vorträge (1 St.)

Dr. Berliner.

(W. S.) Jüdische-Geschichte: Die Saburäer-Periode (2 St.)
Literaturgeschichte der von nichtjüdischen Autoren angebahnten hebräischen Studien, von Reuchlin an (2 St.)
Midrasch Rabba zum Hohenliede (1 St.)

(S. S.) Jüdische Gesshichte: Die ältere Geonim-Periode (2 St.)
Literaturgeschichte des synagogalen Gottesdienstes (2 St.)
Midrasch Echa Rabbah (1 St.)

Prof. Dr. Barth.

(W. S.) Exegese: Abth. A Psalmen Cap. 1—50 (2 St.)
Abth. B Erklärung der Proverbien (2 St.)
Hebr. Grammatik: Formenlehre I. Theil (1 St.)

(S. S.) Exegese: Abth. A Psalmen Cap. 50 bis Schluss (2 St.)
Abth. B Jeremia Einleitung. Erkl. von Cap. 1—18 (2 St.)
Hebr. Grammatik: Formenlehre 2. Theil (1 St.)

Dr. H. Hildesheimer.

(W. S.) Geschichte von Esra bis zum Ende der Ptolemäerherrschaft (2 St.)
Politische Geographie des Westjordanlandes (2 St.)
Lectüre der Bücher gegen Apion (2 St.)

(S. S.) Geschichte von Antiochus III. bis zum Tode des Hasmonäers Simon (2 St.)
Politische Geographie des Westjordanlandes (2 St.)

Dr. J. Wohlgemuth.

(W. S.) Talmud: בבא מציעא fol. 44—64 (8 St.)
Rit.-Cod.: אורח חיים § 147 mit מ״א und cursorische Durchnahme aller דיני אורח חיים nach dem ש״ע (3 St.)
Religionsphilosophie: Ueber den Messias (1 St.)
(S. S.) Talmud: סוגיות aus פרק אלו טרפות mit den ראשונים und zwar ושט, ריאה und נשר (8 St.)
Rit.-Cod.: אורח חיים: § 167 mit מ״א (2 St.)
Religionsphilosophie: Die religionsphilosophischen Werke des Saadja Gaon, Gabirol und R. Bachja nach ihrem Inhalt und ihrer Verwerthbarkeit für die Gegenwart besprochen (1 St.)

Ueber die Dauer der Studien, sowie über das Ausmaass dessen, was seitens der Hörer während ihres Besuches der Anstalt geleistet und beim Verlassen derselben von ihnen gefordert wird, unterrichtet nachstehender

Studienplan.

Die Studienzeit ist auf sechs Jahre berechnet. Für diejenigen Hörer, die in den Hauptfächern besonders gut vorgebildet sind, kann sie auf Grund eines Docenten-Beschlusses verkürzt werden. An Vorlesungen sind zu hören im:

I. u. II. Semester.	
שיעור 8 St.	15 St.
אורח חיים 2 St.	
Pentateuch 2 St.	
Grammatik und Exegese 2 St.	
Midrasch (resp. Homiletik) 1 St.	

III. u. IV. Semester.	
שיעור 8 St.	17 St.
אורח חיים 2 St.	
Pentateuch 2 St.	
Exegese 2 St.	
Geschichte 2 St.	
Midrasch (resp. Homiletik) 1 St.	

Nach 4 Semestern findet die Versetzung in Abtheilung A statt, nachdem folgende Examina absolvirt sind in:

1) Talmud: Es ist der Nachweis zu führen, dass der Examinand ausser den Partieen, die er während der vier Semester am Seminar gehört, noch circa 100 Blatt גמרא privatim gelernt hat.

2) אורח חיים: Verlangt werden die דינים, die im Laufe der vier Semester durchgenommen wurden. Durch eine entsprechende Auswahl wird ermöglicht, dass in dieser Zeit alles unbedingt Nothwendige gelesen wird.

3) Pentateuch: Der Examinand muss jede Stelle nach der סדרא auswendig angeben können und eine der üblichen Erklärungen dafür wissen.

4) Grammatik: Das durchgenommene Pensum der ganzen hebräischen Formenlehre.

5) Exegese: a) Das durchgenommene Pensum (Jeremia, Sprüche, Schir-Haschirim, Echa, Koheleth); b) es ist der Nachweis zu führen, dass der Kandidat die historischen Bücher gelesen hat.

Anmerkung: Diejenigen Hörer, welche eine besonders gute Vorbildung in den Hauptfächern mitbringen, verweilen in der Abtheilung B nur zwei Semester, müssen jedoch vor ihrem Eintritt in Abtheilung A sämtliche erwähnte Examina absolvirt haben

V. u. VI. Semester.

שיעור 5 St.
פוסק 5 St., getheilt in 2 Abtheil. zu 3 u. 2 St.
נ״ך-Exegese 2 St.
Geschichte 2 St.
Geographie 2 St.
} 14 resp 13 St.

VII. u. VIII. Semester.

שיעור 5 St.
פוסק 5 St., getheilt in 2 Abtheil. zu 3 u. 2 St.
נ״ך-Exegese 2 St.
Geschichte und Literatur 2 St.
} 12 resp. 11 St.

IX.—XII. Semester.

שיעור 5 St.
פוסקים 3 St.
Pentateuch-Exegese 2 St.
נ״ך-Exegese 2 St.
Geschichte und Literatur 2 St.
} 14 St.

Die Talmud-Vorlesungen in der Ober-Abtheilung vertheilen sich derart, dass vier Semester aus גיטין, קדושין, יבמות, כתובות, je ein Semester נדה und עירובין, zwei Semester aus סדר נזקין vorgetragen wird. Privatim müssen die wichtigsten Theile aus den מסכתות שבת, (פרק התכלת) מנחות, ברכות, (פ׳ לולב הגזול) סוכה, (פ׳ השוכר את הפועל) עבודה זרה, פסחים, ראש השנה gelernt werden.

In Ober- und Unter-Abtheilung finden Monats- und Semestral-Prüfungen statt. Mindestens einmal im Semester hat jeder Hörer einen halachischen Vortrag zu halten.

Nach dem 8. Semester ist eine Prüfung in גפ״ת abzulegen. Der Kandidat muss, nachdem ihm mehrere Stunden zur Vorbereitung gelassen sind, eine סוגיא mit מפרשים in einer Weise vortragen können, die von völliger Beherrschung des Stoffes zeugt. Bevor diese Prüfung absolvirt ist, wird er zum Examen in יורה דעה nicht zugelassen. Die Schlussprüfung findet am ראש חדש אב und ראש חדש אדר statt.

Eine Reihe von Vorlesungen sind im Laufe der ganzen Zeit noch zu hören: Religionsphilosophie, Einleitungswissenschaften und Privatissima. Doch steht es dem Kandidaten frei, den Besuch derselben auf die Zeit nach der Doktorpromotion zu verschieben. Nach dem 4. Semester beginnt die regelmässige Betheiligung an den halachischen und homiletischen Uebungen.

In den letzten 4 Semestern kann der Kandidat seine Examina in פוסקים ablegen. Die Anforderungen sind:

a) mündlich **יורה דעה:** סימן א׳ bis סימן קי״א und von סימן קפ״ג bis ר״א: טור mit בית יוסף, שלחן ערוך mit ש״ך und ט״ז, sodann das Wichtigste aus den übrigen Theilen des ש״ע י״ד.

אבן העזר: Die im Seminar gelehrten דיני קדושין גיטין והליצה.
חושן משפט: דיני פסולי עדות.

b) schriftlich: Gründliche Beantwortung dreier שאלות aus dem Gebiete des

אבן העזר, יורה דעה, אורח חיים.

Das Examen in Exegese, Geschichte und Religionsphilosophie wird im Anschluss an die Vorlesungen abgenommen.

Es sind, wie man sieht, nicht geringe Anforderungen, welche an den Fleiss der Studirenden und an die Kenntnisse der Examinanden gestellt werden. Angesichts dessen dürfte es als doppelt bedeutsam und erfreulich gelten, dass die **Frequenz der Anstalt** trotzdem eine von Jahr zu Jahr steigende Entwickelung aufweist und zumal während der letzten Semester eine ganz ausserordentliche Höhe erreicht hat. In dieser Erscheinung werden mit uns weitere Kreise ein hocherfreuliches Zeugniss für das Erstarken und die anziehende Kraft erblicken, welche die Grundsätze des überlieferten Judenthums auf die Herzen der zum geistigen Führeramt der israelitischen Gemeinden sich vorbereitenden Studierenden, der künftigen Rabbiner, ausüben. Sind doch Diejenigen, die in unserem Seminar sich heranbilden, entschlossen, in ihrer dereinstigen Wirksamkeit jene Grundsätze als das Fundament dieser ihrer Wirksamkeit festzuhalten, ihnen in Opferfreudigkeit, Begeisterung und vorbildlichem Leben immer mehr Anhänger zuzuführen und von einer Berufsbethätigung in solchen Gemeinden sich fernzuhalten, welche in ihren cultuellen und rituellen Einrichtungen die religiösen Satzungen des überlieferten Judenthums in pietätloser Willkür verleugnen, wie denn auch die Rabbinats-Autorisationen der Anstalt ausdrücklich nur unter dieser Voraussetzung ertheilt werden.

Neben diesen Momenten, deren Gewicht nicht erst betont zu werden braucht, muss bei Beurtheilung der Frequenz unserer Anstalt des Ferneren berücksichtigt werden, dass wir die schon bei Begründung des Seminars festgesetzten Aufnahme-Bedingungen, welche ein einheitliches Bildungsniveau der Studierenden sichern sollen, bis zur Stunde unverändert festgehalten und durchgeführt haben. Danach wurden und werden als ordentliche Hörer nur diejenigen zugelassen, welche neben der als selbstverständlich vorausgesetzten religiösen Lebensführung a) im Talmudischen die Befähigung zum selbständigen Erfassen eines mittelschweren Textes nebst Raschi und Tosaphot, b) im Profanen mindestens die Reife für die Prima eines Gymnasiums nachweisen können. Nur in seltenen Ausnahmefällen wurde mit Rücksicht auf die Schwierigkeiten, welche, zumal ausserhalb Deutschland's, sich der Erwerbung von Gymnasial-Bildung entgegenstellen, auch solchen Candidaten Aufnahme als ausserordentliche Hörer gewährt, welche nur im Talmudischen den Anforderungen genügten.

Die steigende Frequenz der Anstalt und zugleich die von Jahr zu Jahr sich günstiger gestaltende Verhältnisszahl der ordentlichen gegenüber den ausserordentlichen Hörern illustrirt umstehende Tabelle:

	1873/4		1875		1876		1877		1878		1879		1880		1881		1882/3		1884		1885		1886		1887/8		1889/90		1891/2		1893/4		1895/6		1897/8	
	o	a	o	a	o	a	o	a	o	a	o	a	o	a	o	a	o	a	o	a	o	a	o	a	o	a	o	a	o	a	o	a	o	a	o	a
Deutschland	7	6	9	4	8	3	6	4	4	4	6	4	6	3	6	5	9	3	10	3	16		26		32	1	41		42	4	43	6	39	7	44	2
Oesterreich-Ungarn		6	2	4	4	4	4	4	6	4	6	4	4	3	4	5	5	3	6	2	9		9	2	16	2	14		14	4	11	4	11	2	6	3
Russland		1	2	1	5		5		3	1	2	2	2	5	3	3	3	1	2	2		2	2	2		1	1			1	2		2	1	3	1
Holland										1	2																1		1		1					
England											1		1		1																					
Palästina																											1		1							
	20		**22**		**24**		**23**		**23**		**27**		**26**		**27**		**24**		**25**		**27**		**41**		**52**		**58**		**67**		**67**		**62**		**62**	

Vorstehende Zusammenstellung erweist eine stetige Zunahme der aus Deutschland stammenden Hörer (sie bilden während der letzten eineinhalb Jahrzehnte nahezu vier Fünftel der Gesammtzahl), eine Erscheinung, welche, in verheissungsvollem Gegensatze zu den Jahren traurigen Niedergangs, das Wiedererwachen und Erstarken des Interesses für unsere religiösen Wissensgüter, der Hingebung für das Gottesgesetz, seine ungetrübte Wahrung und Erhaltung auch in unserem Vaterlande bezeugt. In welchem Grade an dieser Wandlung unsere Anstalt mitgewirkt hat, ist nicht unseres Amtes zu beurtheilen, wohl aber dürfen wir als einen schönen Preis unseres Mühens es hervorheben, dass das Bestreben, unseren Gemeinden gesinnungstüchtige, versuchungsstarke Rabbiner zu erziehen, die auf der Höhe jüdisch-wissenschaftlicher Ausbildung stehen und den Forderungen, welche Thora, Wissenschaft und die praktischen Bedürfnisse des Lebens stellen, voll gewachsen sind, auch in Deutschland immer mehr verständnissvolle Anerkennung findet, die in der wachsenden Zahl von Berufungen unserer Hörer in deutsche Rabbinats- und höhere Lehrer-Stellungen sich offenbart. Hat der Einfluss des Seminars somit vorzugsweise auf unser engeres Vaterland sich erstreckt, so blieb er nicht darauf beschränkt, sondern hat weit über dessen Grenzen hinaus segenwirkendsich ausgedehnt. Am Deutlichsten offenbart dies das nachstehende **Verzeichniss der ehemaligen Hörer**, ihrer Brufsthätigkeit und Wirkungsorte[1]):

*Dr. Abrahams, Joseph, aus London, Rabbiner in Melbourne (Australien).

The sources of the Midrasch Echah Rabbah. Berlin 1881.

*Dr. Ackermann, Aron, aus Wiesloch (Baden), Rabbiner in Brandenburg a. H.

Das hermeneutische Element der biblischen Accentuation. Ein Beitrag zur Geschichte der hebr. Sprache. Berlin 1893.

Der synagogale Gesang in seiner historischen Entwickelung, mit Rücksicht auf die Bedeutung des Judenthums für die musikalische Kunst überhaupt. Aus „Winter und Wünsche, die jüd. Literatur seit Abschluss des Kanons“, Trier 1893.

Adler, Nathan ז"ל, aus Frankfurt a. M.

Dr. Altmann, David, aus Cracszno (Ungarn).

[1]) Ein * bezeichnet diejenigen Herren, welche sich im Besitze von Autorisationen des Seminars befinden, zwei * * diejenigen, welche die Prüfungen noch nicht beendet haben. Einzelne der nachstehend ohne * Aufgeführten haben zwar ihre Studien am Seminar absolvirt, aber vor Ablegung der Examina auf Grund anderweitiger Autorisation ihr Amt angetreten. Soweit sie uns bekannt geworden, sind die Titel der wissenschaftlichen Arbeiten ehemaliger Hörer hinzugefügt.

*Dr. Auerbach, Isaac, aus Halberstadt, Rabbiner in Rogasen.
Die französische Politik der päpstlichen Kurie von Tode Leo's IX bis zum Regierungsantritt Alexander's II. Halle 1893.

Dr. Bach, Julius, aus Wien, Rabbiner in Wien (Ottakring).

*Dr. Baehr, Oscar, aus Mayen b. Coblenz, Rabbiner in Prenzlau.
Das Gesetz über falsche Zeugen nach Bibel und Talmud. Berlin 1882.

*Dr. Bamberger, Selig, aus Sennheim, Rabbiner in Sulz a. W.
Maimonides' Commentar zum Tractat Challah. Berlin 1895.

*Dr. Baneth, Eduard, aus Lipto St. Miklos (Ungarn), früher Rabbiner in Krotoschin, jetzt Docent an der „Lehranstalt für die Wissenschaft des Judenthums" in Berlin.
Samuel ha-Nagid als Staatsmann und Dichter. Berlin 1881.
Ursprung der Sadokäer und Boethosäer. Frankfurt a. M. 1882.
Mischnajoth. Hebr. Text mit Punktation nebst deutscher Uebersetzung und Erklärung. Seder Moëd. Berlin 1885 ff.
Maimûni's Commentar zum Tractat Abot. (Jubelschrift Hildesheimer S. 121—128, hebr. Text S. 57—76).

*Dr. Baneth, Hermann aus Lipto St. Miklos (Ungarn), Rabbiner in Gablonz a. W.
Des Samaritaners Marqah an die 22 Buchstaben, den Grundstock der hebr. Sprache, anknüpfende Abhandlung, Berlin 1890.

Dr. Bardowicz, Leo, aus Brzezan, Rabbiner in Mödling bei Wien.

Dr. Barnass, Daniel, aus Kurnik, Director des Lehr- und Erziehungs-Instituts zu Pfungstadt.
Ueber Leben und Schriften des Propheten Joel. Berlin 1876.
Ueber den Geschichtsunterricht in den Religionsschulen. Berlin 1877.

*Dr. Beermann, Max, aus Berlin, Rabbiner in Insterburg.
Das Judenthum und seine Bedeutung. Berlin 1896.
Maimonides Commentar zum Tractat Edujoth. Berlin 1897.

Dr. Berlin, Moses, aus Hamburg, Prediger und Religionslehrer in Plymouth (England).

Berlinger, A., aus Braunsbach, Lehrer an der Talmud-Thora in Hamburg.

Dr. Berlinger, Jacob, aus Braunsbach, Vicar beim Königl. würtemb. Bezirksrabbinat Braunsbach.
Die Peschitta zum ersten Buch der Könige und ihr Verhältnis z. MT., Trg. und LXX. Berlin 1897.

*Dr. Biberfeld, Heinrich ז"ל, aus Berlin, weiland Rabbiner in Santer.
Der Uebergang des levitischen Dienstgehaltes auf die Priester. A. u. d. T.: Der Zehnte im nachexilischen pal. Staate. Berlin 1888.

* Dr. **Biberfeld**, Eduard, aus Berlin, Rabbinats-Assesor der Israelitischen Synagogengemeinde Adass Jisroel in Berlin.
Der Reisebericht des David Rëubêni. Berlin 1892.
Die hebräischen Druckereien zu Karlsruhe i. B. und ihre Drucke. Karlsruhe 1898.

Biedermann, Marcus, aus Wilkowisk (Russland).

** **Bleichrode**, Isidor, aus Berlin, Prediger des Louisenstädtischen Brüdervereins in Berlin.

* Dr. **Bloch**, Armand, aus Strassburg (Elsass), Rabbiner in Oberehnheim.
Neue Beiträge zu einem Glossar der phönicischen Inschriften. Vollst. u. d. T. Phönicisches Glossar. Berlin 1890.

Dr. **Blumenstein**, Ignatz, aus Neuhäusel (Ungarn), Lehrer in Berlin.

* Dr. **Blumenthal**, Adolf, aus Berlin, Rabbiner in Ratibor.
Rabbi Meïr, Leben und Wirken eines jüdischen Weisen aus dem 2. Jahrhundert. Frankfurt a. M. 1888.
Juden und Christen von Fürstin Natalie Gortschakoff, übersetzt und mit Briefwechsel herausgegeben. Mainz 1888.
Offener Brief an den Geh. Oberkirchenrath Prof. Fr. Delitzsch. Mainz 1889.
Die geschichtliche Bedeutung von Samson Raphael Hirsch für das Judenthum. Frankfurt a. M. 1889.

Blumgrund, Naphtali, aus Boleso (Ungarn).

* Dr. **Bondi**, Jonas, aus Mainz, Rabbiner der Israelitischen Religionsgesellschaft in Mainz.
Das Spruchbuch nach Saadia, Halle 1888.

Dr. **Braude**, Marcus, aus Lemberg.

** Dr. **Brody**, H. aus Ungvar, Rabbiner in Nachod.
מתק שפתים לר״ע פראנשיש, Hebräische Prosodie von Imm. Frances. Schriften des Mekize Nirdamim. VIII. Berlin 1892.
ספר השלמה, Sefer Haschlamah zu Berachoth v. R. Mose ben Meschullam. Berlin 1893.
ר׳ שלמה דאפיאירה, Beiträge zu Salomo da-Piera's Leben und Wirken, nebst Auszügen aus seinem Divan. Berlin 1893.
תולדות ר״ד קאסל, David Cassel's Biographie. Krakau 1893.
וכוח לבני ושמעי, Ein Dialog von Imm. Frances. Krakau 1894.
Offener Brief an Herrn Prof. M. Hartmann. Berlin 1894.
מטמוני מסתרים, Literarhistorische Mitteilungen. Heft I. Krakau 1894.
קונטרס הפיוטים, nach der Machsor-Vitry-Handschrift. Berlin 1894.
דיואן ריה״ל, Diwân des Abûl Hassan Jehuda ha-Lewi. Bd. I, Heft 1 u. 2; Bd. II, Heft 1. Berlin 1894–96.
Studien zu den Dichtungen Jehuda ha-Levi's. I: Ueber die Metra der Versgedichte. Berlin 1895.
Ein irrig dem Saadja Gaon zugeschriebenes Klagelied. Berlin 1895.
עשר שירות משירי רמב״ע, Zehn Gedichte aus dem Divân Moses Ibn Esra's. Leipzig 1896.

שיר השירים, Weltliche Dichtungen des Abu Ajjub Suleiman ben Jahja Ibn Gabirol. I. Berlin 1897.

Zeitschrift für hebr. Bibliographie. Jg. I ff. Berlin 1896 ff.

* Dr. **Cahn**, Michael, aus Rüdesheim a. Rh., Provinzial-Rabbiner in Fulda.

Pirke Aboth, sprachlich und sachlich erläutert nebst Angabe der variae lectiones nach gedruckten und ungedruckten Quellen. Berlin 1875.

Memorandum über das Schächtwesen und den Koscherfleisch-Verkauf in Fulda. Mainz 1891.

Dr. **Carlebach**, Emanuel, aus Lübeck, Rabbiner in Memel.

Guyau's metaphysische Anschauungen. Würzburg 1896.

* Dr. **Caro**, J. Hermann, aus Posen.

Beiträge zur ältesten Exegese des Buches Threni. Berlin 1893.

Dr. **Chodowski**, S., Rabbiner in Oels.

* Dr. **Cohn**, Arthur, aus Berlin, Rabbiner in Basel.

Quibus ex fontibus S. Aurelii Victoris et libri de Caesaribus et epitomes undecim capita priora fluxerint. Berlin 1884.

* Dr. **Cohn**, John, aus Altona, Rabbiner in Rawitsch.

Das Buch Hiob, übersetzt und erklärt von Gaon Saadja. Altona 1884.

* Dr. **David**, Elieser, aus Lautenburg, Rabbiner in Düsseldorf.

Dialecti Laconicae monumenta epigraphica. Königsberg 1882.

Dr. **Eisler**, Mathias, aus Sambek (Ungarn), Rabbiner in Klausenburg.

A gyökbeli hangok interdialektibus, változásai az aram nyelvekben. (Interdialektische Veränderungen der Radikallaute in den aramäischen Sprachen). Budapest 1889.

* Dr. **Emmrich**, Levi, aus Rhina (Hessen), Dirigent der Religionsschule in Beuthen.

Das Siegeslied (Exod. XV). Eine Schrifterklärung des Samaritaners Marqah. Berlin 1897.

* Dr. **Eppenstein**, Simon, aus Krotoschin, Rabbiner in Briesen.

Aus dem Kohelet-Commentar des Tanchum Jeruschalmi. Berlin 1888.

Studien über Joseph Kimchi in der „Monatsschrift für die Geschichte und Wissenschaft des Judenthums". Jahrgang XL.

* Dr. **Feilchenfeld**, Joseph, aus Posen, Dirigent der Religionsschule in Posen.

Einleitender Beitrag zum ġarîb al-kur'ân nebst einer Probe aus dem Lexicon des Segestâni. Wien 1892.

Dr. **Feilchenfeld**, Ludwig ז״ל, aus Posen.

Rabbi Josel von Rosheim. Strassburg 1898.

Feinberg, Hirsch, aus Slutzk (Russland).

Dr. **Ferber**, Eduard ז״ל aus Szaflari (Galizien).

Der philosophische Streit zwischen J. Kant und Johann Aug. Eberhard. Berlin 1894.

Dr. Feuchtwang, David, aus Nikolsburg, Rabbiner in Nikolsburg.
Grundlagen sittlicher Erziehung. Wien 1892.
Babylonische und hebräische Litteratur. Wien 1894.
Zahlreiche Aufsätze in der Zeitschrift für Assyrologie, Magazin für die Wissenschaft des Judenthums etc.

**Dr. Freimann, Aron, aus Ostrowo, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter an der Stadtbibliothek in Frankfurt a. M.
Die Isagoge des Porphyrius in den syrischen Uebersetzungen. Berlin 1897.
Geschichte der israelitischen Gemeinde Ostrowo. Ostrowo 1896.
ספר אגרת מהלת כולל כל גזירות המצור על העיר פראג וכל אשר לפני ישראל בימים האלה בימי המלחמה הכבדה והנוראה בשנת תק״א לפ״ק (Schriften der Mekize Nirdamim. XIV. (1898). B. III S. 1—74 u. I—XVI).
Zur Geschichte der Juden in Griechenland (Israel. Monatsschrift 1898).

Dr. Funk, Samuel, aus Gr. Becskerek, Prediger in Pressburg.

Dr. Gelbhaus, Siegmund, aus Brzezany, Rabbiner in Wien.

* Dr. Goitein, Hirsch, aus Högyesz (Ungarn), Rabbiner in Kopenhagen.
Der Optimismus und Pessimismus in der jüdischen Religionsphilosophie. Berlin 1890.
Die Bibel über den Werth des Lebens. Frankfurt a. M. 1894.
Ankläger und Vertheidiger des Talmuds. Frankfurt a. M. 1897.

* Dr. Goitein, Eduard, aus Högyesz (Ungarn), Rabbiner in Burgkundstadt.
Das Vergeltungsprinzip im biblischen und talmudischen Strafrecht. Halle 1891.

Dr. Goitein, Gabor ז״ל, aus Högyesz (Ungarn), weiland Rabbiner der Israelitischen Religionsgesellschaft in Karlsruhe i. B.
Leben und Wirken des Hillel Hasaken. Berlin 1874.

* Dr Goldschmidt, Salomon, aus Wreschen, Rabbiner in Königshütte.
Geschichte der Juden in England im 11. und 12. Jahrhundert. Berlin 1886.

Gottlieb, Manuel, aus Moskau, Rabbiner an der Michael Davidschen Stiftung und an der Lehrerbildungs-Anstalt in Hannover.
(ש״ע קטן) דרכי נעם in 2 Theilen. Hannover (Frankfurt a. M.) 1896—1898.

Dr. Grabowski, Wilhelm, aus Kempen, Rabbiner in Konitz.
Die Geschichte Josephs von Mar Narses, nach einer syrischen Handschrift herausgegeben. Berlin 1889.

Dr. Grombacher, Süssmann, aus Hüffenhardt (Baden), Lehrer an der israelitischen Religionsschule in Frankfurt a. M.

Dr. Grünbaum, Paul, aus T. Darotz (Ungarn), Lehrer an der israelitischen Religionsschule in Frankfurt a. M.
Die Priestergesetze bei Flavius Josephus, eine Parallele zu Bibel und Tradition. Halle 1887.

Dr. Grünhut, Lasar, aus Temesvar (Ungarn), Direktor des Deutsch-Israelitischen Waisenhauses in Jerusalem.

Kritische Untersuchung des Midrasch Kohelet Rabbah. Berlin 1893

Das Verbot des Genusses von Gesäuertem am Rüsttage des Pessachfestes (Zeitschrift für ev. Theologie 1894–1898).

Midrasch Schir-ha-Schirim. Jerusalem 1897.

Sefer ha-Likkutim. I. und II. Jerusalem 1898.

Dr. Gugenheimer, Raphael, Rabbiner in Kolin.

Die Scholien des Gregorius Abulfaragius zum Buche Ezechiel. Berlin 1894.

* Dr. Heilbut, Louis M. ז"ל, aus Altona, weiland Rabbiner in Merchingen.

Ueber die ursprüngliche u. richtige Eintheilung des Decalogs. Altona 1873.

* Dr. Heppner, Aron, aus Pleschen, Rabbiner in Koschmin.

Die Scholien des Bar-Hebraeus zu Ruth und den apokryphischen Zusätzen zum Buche Daniel. Berlin 1888.

** Dr. Herzog, David, aus Tyrnau (Ungarn), Rabbiner in Ung. Ostrau.

Maimonides' Commentar zum Tractat Peah. Berlin 1894.

Beiträge zur Philosophie des Mittelalters. Die Abhandlung des Abû Bekr Muhammed Ibn al-'Sâig „Vom Verhalten des Einsiedlers". Berlin 1896.

Dr. Hildesheimer, Hirsch, aus Berlin, Docent am Rabbiner-Seminar in Berlin.

** Dr. Hildesheimer, Meier, aus Berlin, Prediger und Schul-Dirigent der Israelitischen Synagogen-Gemeinde (Adass Jisroel) in Berlin.

Des Samaritaners Marqah Buch der Wunder. Berlin 1898.

Dr. Hirsch, Isaak, aus Prag, Rabbiner in Karolinenthal b. Prag.

Dr. Hirschfeld, Hartwig, aus Posen, Lector am Jews College in London.

Jüdische Elemente im Korân. Berlin 1878.

Das Buch Al-Chazari des Abûl-l-Hassan Jehuda Halewi im arabischen Urtext sowie in der hebräischen Uebersetzung des Jehuda ibn Tibbon. Leipzig 1887.

Beiträge zur Erklärung des Koran. Leipzig 1886.

Arabic Chrestomathy, London 1892.

Das „Buch der Definitionen" des Abu Ja'qub Ishaq b. Suleiman al Israili in der hebr. Uebersetzung des Nissim b. Salomon. Leipzig 1896.

Notiz über einen dem Maimuni untergeschobenen arab. Commentar zu Esther. Berlin 1897.

Biographie Salomon Plessners. Frankfurt a. M. 1897.

Dr. Hirschfeld, Leo, aus Posen, Provinzial-Rabbiner in Giessen.

Sa'd B. Mansûr Ibn Kammûnah und seine polemische Schrift Tankîh al-abhât li'l-milal at-talât. Leipzig 1893.

** Hoffmann, Moses, aus Berlin, Lehrer an der israelitischen Bürgerschule in Fürth.

Höxter, Levy, aus Treysa (Hessen), Rabbiner des Synagogen-Vereins Beth Zion in Berlin.

Horovitz, Jacob, aus Frankfurt a. M.

* Dr. Jacobson, Moses, aus Hamburg, Rabbiner in Gnesen.
Versuch einer Psychologie des Talmuds. Hamburg 1878.

Jarecki, Julius, aus Posen.

* Dr. Kaatz, Saul, aus Schwersenz, Rabbiner in Zabrze.
Die Scholien des Gregorius Abulfaragius Bar-Hebraeus zum Weisheitsbuch des Josua ben Sira. Halle 1892.

** Dr. Kahn, Moritz, aus Baisingen, Lehrer an der Religionsschule in Frankfurt a. M.

Kallner, Adolf, aus Merchingen (Baden).

Dr. Kaminka, A., aus Berditschew (Russland), Oberrabbiner in Esseg.

Dr. Kellermann, Benzion, aus Gerolzhofen (in eine andere Anstalt übergegangen).

Dr. Klein, Joseph, Bezirksrabbinner in Godöllo.
Die Psalmen in der jüdischen Liturgie nach Quellen im Talmud u. Midrasch.

Dr. Koch, Leonhard, aus Frauenberg (Lothringen), Rabbiner in Weissenburg i. E.
Die Geschichte Bileams und seine Weissagungen. Strassburg 1892.

Dr. Königsberger, Bernhard, aus Kattowitz, Rabbiner in Pleschen.
Die Quellen der Halacha. I. Theil: Der Midrasch. Berlin 1899.
Monatsblätter für Vergangenheit und Gegenwart des Judenthums. Oktober 1890—Januar 1891.
Aus Massorah und Talmudkritik. Heft I. Berlin 1892.
Sifré Sutá. I. Lieferung 1894.
Fremdsprachliche Glossen bei jüdischen Commentatoren des Mittelalters. I. Heft. Pasewalk 1896.
Hiobstudien. Exegetische Untersuchungen zum Buche Hiob. 1896.

* Dr. Kohn, Pinchas, aus Kleinnerdlingen, Distriktsrabbiner in Ansbach.

* Dr. Kottek, Heimann, aus Pleschen, Rabbiner in Homburg v. d. H.
Das sechste Buch des bellum judaicum nach der von Ceriani edierten Peschitta bearbeitet. Berlin 1886.

* Dr. Landau, Samuel, aus Bendzin (Russland), früher Prediger in Krakau.
Ansichten des Talmuds und der Geonim über den Werth der midraschischen Schriftauslegung. Hannover 1888.

* Dr. Lange, Gerson aus Halberstadt, Rabbiner in Warburg.
Ueber die linearen homogenen Differentialgleichungen. Berlin, 1891.

* Dr. Lazarus, Louis, aus Wien.
Ueber einen Psalmencommentar aus der 1. Hälfte des 6. Jahrh. Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes. 1895. IX, S. 85—108.

Lehmann, Josef, aus Warburg (in eine andere Anstalt übergegangen).

*Dr. Lerner, Meier, aus Czenstochau (Russland), Oberrabbiner in Altona.
Anlage und Quellen des Bereschit Rabba. Berlin 1880.

*Dr. Lewenstein, Tobias, aus Amsterdam. Rabbiner in Leeuwarden (Holland).
Maimonides. s' Gravenhage 1887.
Prolegomena zu Moses ibn Esras Buch der Tagnîs. Halle 1893.

*Dr. Lewin, Moses, aus Wittkowo (Posen), Rabbiner in Wreschen.
Aramäische Sprichwörter und Volkssprüche. Frankfurt a. M. 1895.

*Dr. Lewin, Louis, aus Znin (Posen), Rabbiner in Pinne.
Rabbi Simon b. Jochai, ein historisches Zeitbild aus dem 2. nachchristlichen Jahrhundert. Frankfurt a. M. 1893.

**Dr. Liebermann, Arthur, Prediger in Berlin.
Das Pronomen und Adverbium des babylonisch-talmudischen Dialectes. Berlin 1895.

Dr. Lewis, Hermann, aus Leipzig, Lehrer in London.

*Dr. Loeb, Jonas H., aus Pfungstadt, Landrabbiner in Emden.
Die Hochschulen des jüdischen Alterthums. I. (Geschichtliches). Berlin 1875.
Einiges über die Hochschulen des jüdischen Alterthums. (Literaturbl. zur „Jüd. Presse“ 1876 No. 3, 5, 6.)
Ueber die Organisation der Hochschulen des jüd. Alterthums. (ebend. 1877 No. 2—8.)
Ueber die Nothwendigkeit des jüdischen Religionsunterrichts. (Programm der Religionsschule der Adass Jisroel.) Berlin 1877.

*Dr. Loewenthal, Abraham, aus Posen, Rabbiner in Tarnowitz.
Dominicus Gundisalvi und sein psychologisches Compendium. Königsb. 1890.
Pseudo-Aristoteles über die Seele. Eine psychologische Schrift des 11. Jahrhunderts und ihre Beziehungen zu Salomo ibn Gabirol. Berlin 1891.
Mussre Haphilosophim, nach Hss. Frankfurt a. M. 1896.
Honein ibn Ishâk, Sefer Musre Haphilosophim (Sinnsprüche der Philosophen) in's Deutsche übertragen. Frankfurt a. M. 1896.

**Dr. Mannes, Salomon, aus Wreschen, Lehrer an der Religionsschule in Posen.

*Dr. Mannheimer, David, aus Köng. Landrabbiner in Oldenburg.
Die Kosmogonie bei den jüdischen Philosophen des Mittelalters, von Saadjah bis Maimonides. Halle 1888.

Dr. Meyer, Seligmann, aus Reichelsheim, Rabbiner in Regensburg.
Der Austritt aus der Synagogengemeinde. Berlin 1876.
Ein Wort an Herrn Hermann Messner. Berlin 1877.
Völkerrecht und Humanität in der orientalischen Frage. Berlin 1877.
Ein Wort an Herrn v. Treitschke. Berlin 1880.
Arbeit und Handwerk im Talmud. Berlin 1878.

*Dr. Munk, Leo, aus Altona, Provinzial-Rabbiner in Marburg.

Der Religionsunterricht der Mädchen. Berlin, 1875.

Targum Scheni zum Buche Esther. Berlin 1876.

Das Constitutenbuch der sämmtlichen Hessischen Judenschaft. (Jubelschrift für Dr. Hildesheimer). 1890.

Was ist Thierschutz und wie soll die Pflicht der Schonung der Thiere und Pflanzen in den israelitischen Schulen gelehrt werden? Marburg 1896.

*Dr. Munk, Esra, aus Altona, Rabbiner der Gemeinde Adass Jisroel in Königsberg i. Pr.

Des Samaritaners Marqah Erzählung über den Tod Moses'. Berlin, 1890.

Welche Stellung soll der jüdische Religionsunterricht zu den jüngsten Ergebnissen der Wissenschaft nehmen? Berlin 1895.

Die jüdischen Mädchen. Ein Versuch zur Aufstellung von Thesen für den Religionsunterricht der Mädchen. Königsberg 1896.

*Dr. Münz, Ignatz, aus Kempen, Rabbiner in Berent.

Die Religionsphilosophie des Maimonides. I. Theil. Berlin 1887.

Ueber die jüdischen Aerzte im Mittelalter. Berlin 1887.

Maimonides als medicinische Autorität. Trier 1895.

Dr. Münz, Wilhelm, aus Kempen, Rabbiner in Gleiwitz.

Nobel, Michael ז"ל, aus Halberstadt.

*Dr. Nobel, Neh. Anton, aus Halberstadt, Leiter des Talmud-Thora-Vereins zu Köln a. Rh.

Schopenhauers Theorie des Schönen in ihren Beziehungen zu Kants' Kritik der ästhetischen Urtheilskraft. Köln 1897.

Dr. Norden, Joseph, aus Hamburg, Rabbiner in Neustettin.

Die Ethik Henry Homes. Halle 1895.

*Dr. Olitzki, Markus, aus Olita (Russland), Rabbiner in Allenstein

Flavius Josephus und die Halacha Th. I. Berlin 1885.

Der jüdische Sklave nach Josephus und Halacha. Berlin 1889.

Die Einkünfte der Leviten und Priester nach Josephus und Halacha.

Rituelle und judicielle Fälle bei Flavius Josephus (Israel. Monatsschrift 1886-1887).

Die Zahlen - Symbolik des Abraham ibn Esra (Jubelschrift zum 70. Geburtstage des Dr. Hildesheimer). Berlin 1890.

Abraham ibn Esra als Religionsphilosoph (Magazin f. d. Wiss. d. J. 1891).

*Dr. Petuchowski, Marcus, aus Halberstadt, Rabbiner der Synagoge an der Potsdamer Brücke in Berlin.

Beiträge zur Bibelexegese des Talmud I. Der Tanna Rabbi Jsmael. Berlin 1894.

Mischnajoth, Text mit Punktation nebst deutscher Uebersetzung und Erklärung. Teil III Seder Naschim, Berlin, 1896-97.

Piccard, Julius, aus Randegg (Baden).

Dr. Pinczower, Ruben, Privatlehrer in Frankfurt a. M.

Pollack, Salomon, aus Tapolczan (Ungarn), Lehrer in Berlin.

Dr. Poznanski, Adolf, aus Raciaczek (Russland), Rabbiner in Pilsen.

Dr. Plato, Immanuel, aus Köln, früher Rabbiner zu Brandenburg, jetzt in Budapest.

Zur Geschichte der Exegese. Halle 1892.

Dr. Rosenbaum, Ludwig aus Sziget, Stadt- u. Comitats-Rabbiner in Brasso (Ungarn).

* Dr. Rosenberg, Isaac, aus Hersfeld, Rabbiner in Thorn.

Das aramäische Verbum im babylonischen Talmud. Berlin 1888.

* Dr. Rosenfeld, Joseph, aus Miskolcz (Ungarn), Oberrabbiner in Czernowitz.

Der Mischnah-Tractat Berachot. Sprachlich und sachlich erklärt. Pressburg 1886.

* Dr. Rosenmann, Moses, aus Zurawno (Galizien), Rabbiner in Floridsdorf bei Wien.

Studien zum Buche Tobit. Berlin 1894.

Darstellungen aus dem inneren Leben der spanischen Juden im 15. Jahrhundert (Magazin für die Wiss. d. Jd. 1892-1893).

* Dr. Rosenthal, Ludwig, aus Nürnberg, Rabbiner in Köln a. Rh.

Salomon Maimons Versuch über die Transcendental-Philosophie in seinem Verhältniss zu Kants transcendentaler Aesthetik und Analytik. Berlin 1893.

Dr. Sandler, Naumann, aus Inowrazlaw, Rabbiner in Schwedt a. O.

Das Problem der Prophetie in der jüdischen Religionsphilosophie von Saadja bis Maimûni in seiner geschichtlichen Entwickelung dargestellt. Breslau 1891.

Dr. Sachs, Hirsch, aus Posen (in eine andere Anstalt übergegangen).

Dr. Saenger, H., aus Buttenwiesen, Bezirksrabbiner in Mergentheim.

Dr. Schächter, Adolph, aus Farkas-Hida (Ungarn), Bezirksrabbiner in St. Pölten.

Der Commentar zu Esra und Nehemia von Jesaja di Trani, nach Handschriften edirt. Königsberg 1892.

* Dr. Schaffer, Schapsi, aus Libau (Russland), Rabbiner in Baltimore.

Das Recht und seine Stellung zur Moral nach talmud. Sitten- und Rechtslehre. Berlin 1889.

* Dr. Schiffer, Sinai, aus Namesto (Ungarn), Rabbiner der Israelitischen Religionsgesellschaft in Karlsruhe i. B.

Sir Moses Chaim Montefiore. Ein biographischer Versuch. Halberstadt 1878.

Das Buch Koheleth nach der Auffassung der Weisen des Talmuds und Midraschs und der jüd. Erklärer des Mittelalters. Hannover 1888.

Die Pirke Aboth und ihre Verwerthung für den Religionsunterricht. Karlsruhe 1897.

* Dr. Schlesinger, David, aus Hamburg, Lehrer an der Talmud-Thora-Realschule in Hamburg.

Das Armenwesen im jüd. Staate. Hamburg 1875.

Dr. Schlesinger, Lipmann, aus Hamburg, Lehrer a. d. Talmud-Thora-Realschule i. Hamburg.

Ein Beitrag zur Theorie der linearen homogenen Gleichungen 3. Ordnung. ... Berlin 1888.

Dr. Schlesinger, Moses, aus Hamburg, Rabbiner in Bingen.

Das aramäische Verbum im jerusalemischen Talmud. Berlin 1889.

Dr. Schlessinger, Gustav, aus Mainz.

Das Atlfranzösische in jüdischen Quellen des Mittelalters

Schloss, Gustav, aus Brünen (Bayern), Instituts-Direktor in Stuttgart.

* Dr. Schüler, Salomon, aus Bollweiler, Rabbiner in Hegenheim (Elsass).

Die Uebersetzung der Kategorien des Aristoteles von Jacob von Edessa nach einer Handschrift edirt, Berlin 1897.

Dr. Schwarz, Emanuel, aus Waag-Szered, Rabbiner in Eger.

Die syrische Uebersetzung des ersten Buches Samuelis und ihr Verhältnis zu MT., LXX. und Targum. Berlin 1897.

Dr. Seligkowitz, Benzion, aus Jaffa, Rabbiner in Cöthen.

Ernst Platners wissenschaftliche Stellung zu Kant. Halle 1892.

* Dr. Silberberg, Moritz, aus Posen, Rabbiner in Grätz.

ספר המספר Buch der Zahl, ein arithmetisches Werk von Abraham ibn Esra. Frankfurt a. M. 1895.

** Segal, Josef, aus Libau, Kronsrabbiner in Mitau.

Dr. Singer, Moritz, aus Losonz (Ungarn), Rabbiner in Coblenz.

Ueber das Targum zur Megilath Ruth. Berlin 1877.

* Dr. Singer, Salomon, ז"ל aus Güssing (Ungarn), weiland Rabbiner in Dambach (Elsass).

Onkelos und das Verhältnis seines Targums zur Halacha. Halle 1881.

Sommer, David, aus Papa (Ungarn).

Dr. Spira, Salomon, aus Homona, Prediger in Miskolcz.

Die Eschatologie der Juden. Berlin 1887.

Dr. Spitz, Ignatz, aus Nagy Szöles (Ungarn), Rabbiner in Gailingen.

Rabbi Jochanan ben Sakkai. Berlin 1882.

Spitzer, Geza, ז"ל, aus Veszprim.

Steigenberger, Samuel, aus Mako (Ungarn).

Dr. Stein, Salomon, aus Nordheim, Distriktsrabbiner in Schweinfurt.

Das Verbum in der Mischnahsprache. Berlin 1888.

Dr. Stein, Salomon, aus Berlin, Prediger an der Ahawas-Scholaum-Synagoge in Berlin.

Materialien zur Ethik des Talmuds I. Berlin 1896.

Dr. Stern, Moritz, Director der israelitischen Bürgerschule in Fürth.

Das Judenschreinsbuch der Laurenzpfarre zu Köln. Berlin 1888.

Die israelitische Bevölkerung der deutschen Städte. I. Ueberlingen am Bodensee. (Frankfurt a. M. 1890.) II. Kiel. (Kiel 1892.) III. Nürnberg (Kiel 1894—1896.)

Quellenkunde zur Geschichte der deutschen Juden. I. Die Zeitschriftenliteratur. Kiel 1892.

Hebräische Berichte über die Judenverfolgungen während der Kreuzzüge. Berlin 1892.

Nürnberger Judenlisten des Mittelalters. Kiel 1894.

Urkundliche Beiträge über die Stellung der Päpste zu den Juden. I., Kiel 1893; II., Kiel 1895.

Tabelle zur Geschichte der Juden und ihrer Literatur. Kiel 1897.

Andreas Osianders Schrift über die Blutbeschuldigung. Kiel 1897.

König Ruprecht von der Pfalz in seinen Beziehungen zu den Juden. Kiel 1897.

Ulkisky, Kalman, aus Alexod (Russland).

* Dr. Unna, Isaac, aus Würzburg, Rabbiner an der Klaus-Synagoge in Mannheim.

Ueber den Gebrauch der Absichtssätze bei Philo von Alexandrien, ein Beitrag zur historischen Syntax der griechischen Sprache. Frankfurt a. M. 1895.

* Dr. Wachenheimer, Gustav, aus Biebesheim, Distriktsrabbiner in Aschaffenburg.

** Dr. Warszawski, Ludwig, aus Posen, Lehrer an der Gemeinde-Religionsschule in Posen.

Die Peschitta zu Jesaja (Cap. 1—93), ihr Verhältniss zum massoretischen Texte, zur Septuaginta und zum Targum. Berlin 1897.

* Dr. Weil, Ernest, aus Neubreisach (Elsass), Rabbiner in Buchsweiler (Elsass).

Der Commentar des Maimonides zum Tractat Berachot. Arabischer Text mit hebräischer Uebersetzung und Anmerkungen. Berlin 1891.

* Dr. Weinberg, Magnus, aus Schenklengsfeld, Distriktsrabbiner in Sulzbürg.

Die Geschichte Josefs, angeblich verfasst von Basilius dem Grossen aus Cäsarea, nach Handschriften herausgegeben. Berlin 1893.

Die Organisation der jüdischen Ortsgemeinden in der talmudischen Zeit. Mschr. f. Gesch. u. Wissensch. des Judenth. XVII.

Die Almosenverwaltung der jüdischen Ortsgemeinde im talmudischen Zeitalter. Isr. Monatsschrift 1893.

* Dr. Weingarten, Lesser, aus Felsberg (Hessen), Rabbiner in Ems.

Die syrische Massora nach Bar-Hebräus. Halle 1887.

* Dr. Weisz, Moritz, aus Karlsburg (Ungarn), Rabbiner in Török-Sz. Miklós.

Maimonides' Commentar zum Tractat Sanhedrin im arabischen Urtext herausgegeben. Berlin 1893.

** Dr. Weyl, Max, aus Berlin, Prediger der Synagogen-Gemeinde, Spandau.

Weyl, Heinrich, aus Filehne.

Dr. Wohl, Moses, aus Tolcsva (Ungarn), Rabbiner in Humpoletz (Böhm.).
Maimonides, Commentar zum Tractat Chullin. Berlin 1894.

* Dr. Wohlgemuth, Josef, aus Hamburg. Docent am Rabbiner-Seminar zu Berlin.

* Dr. Wreschner, Leopold, aus Breslau, Rabbiner in Samter.
Samaritanische Traditionen, mitgeteilt und nach ihrer geschichtlichen Entwickelung untersucht. Berlin 1888.

* Dr. Zivi, Joseph, aus Biesheim (Elsass), Rabbiner in Winzenheim (Elsass).
Der Mischna-Commentar d. Maimonides ü. d. Tractat Demai. Berlin 1891.

** Zuckermann, Mendel, aus Posen, Oberlehrer an der Religionsschule in Hannover.
Das deutsche Bibellesen an der jüdischen Religionsschule. Berlin 1895.

Während der Jahre 1897 und 1898 wurde die Anstalt von folgenden Hörern besucht:

Dr. Auscher, Simon, Saar-Union (Elsass.).
Stud. phil. Baron, Sally, Berlin.
Stud. phil. Baum, Moritz, Lissa.
Dr. Beermann, Max, Berlin.
Stud. phil. Bloch, Camille, Oberbronn (Elsass).
Stud. phil. Bloch, Joseph, Grussenheim (Elsass).
Cand. phil. Braun, Adolph, Nagy-Füred (Ungarn).
Dr. Braunschweiger, David, Würzburg.
Dr. Brody, Heinrich, Ungvar (Ungarn).
Stud. phil. Calvary, Joseph, Posen.
Stud. phil. Carlebach, Ephraim, Lübeck.
Dr. Caro, Hermann, Posen.
Stud. phil. Caro, Isidor, Berlin.
Cand. phil. Chone, Hermann, Punitz.
Dr. Cohn, Naphtali, Altona.
Stud. phil. Daiches, Samuel, Wladislawow (Russland).
Stud. phil. Daiches, Sally, Wladislawow (Russland).
Dr. Emmrich, Levi, Rhina.
Dr. Friedmann, Isidor, Hainsfurth b. Nördlingen.
Stud. phil. Friedländer, James, Berlin.
Cand. phil. Friedlaender, Israel, Warschau.
Stud. phil. Fuchs, Hugo, Braunschweig.

Cand. phil. Galliner, Siegfried, Deutsch-Eylau.
Stud. phil. Gans, Sally, Wreschen.
Stud. phil. Gradenwitz, Hirsch, Rawitsch.
Stud. phil. Gugenheim, Max, Saar-Union (Elsass).
Stud. phil. Hirschhorn, Mendel, Riga.
Cand. phil. Hoffmann, Moses, Berlin.
Cand phil. Horovitz, Jacob, Frankfurt a. M.
Stud. phil. Jarecki, Julius, Posen.
Dr. Holzer, Isaac, Krakau.
Stud. phil. Kallner, Adolf, Merchingen.
Stud. phil. Koch, Sylvain, Strassburg (Elsass).
Cand. phil. Kramer, Jacob, Szombathely (Ungarn).
Cand. phil. Kuttna, Gerson, Neutra (Ungarn).
Stud. phil. Lauterbach, Jacob, Drohobycz.
Cand. phil. Lehmann, Sylvain, Gebweiler (Elsass).
Stud. phil. Levy, Emil, Hagenau (Elsass).
Stud. phil. Lewkowitz, Julius, Georgenberg (Schlesien).
Dr. Liebermann, Arthur, Kaschau.
Stud. phil. Löwenstein, Jacob, Mosbach.
Stud. phil. Ludwig, Hermann, Marisfeld b. Hilburghausen.
Cand. phil. Neumark, Manass, Posen.
Stud. phil. Nobel, Israel, Halberstadt.
Stud. phil. Nurock, Aron, Mitau (Russland).
Stud. phil. Pick, Heimann, Ostrowo.
Dr. Rappoport, Samuel, Lemberg.
Dr. Rosenfeld, Moritz, Wien.
Stud. phil. Rosenwasser, Emil, Neu-Sandez.
Stud. phil. Salomon, Felix, Breslau.
Dr. Schüler, Salomon, Bollweiler.
Stud. phil. Stein, Harburg b. Augsburg.
Stud. phil. Scheftelowitz, Isidor, Königsberg (Preussen).
Stud. phil. Schwarz, Emil, Strassburg (Elsass).
Stud. phil. Schweizer, Abraham, Stuttgart.
Cand. phil. Segall, Josef, Libau.
Stud. phil. Täubler, Eugen, Gostyn.
Dr. Wachenheimer, Gustav, Biebesheim.
Stud. phil. Weil, Edmund, Erstein.
Dr. Weyl, Max, Berlin.
Stud. phil. Wilensky, Julius, Dobrzin (Russland).
Dr. Wolf, Benedikt, Köln a. Rh.

Ausser den vorstehend Genannten nehmen an einzelnen Vorlesungen auch Studirende anderer Fakultäten, Philologen, Juristen und Mediziner,

Theil, welche Gelegenheit suchen, ihr jüdisches Wissen zu erweitern und zu vertiefen. Das Gleiche war zu unserer freudigen Genugthuung in allen Semestern der Fall, und jedem dahingehenden Verlangen ist um so bereitwilliger entsprochen worden, weil dem Seminar hierdurch die Möglichkeit bereitet wurde, über seine eigentliche Bestimmung hinaus auch auf andere Berufskseise religiös erziehlich und bildend einzuwirken. Aus der stattlichen Zahl von Herren, welche ihre jüdischwissenschaftliche Durchbildung in unserer Anstalt suchten, seien genannt:

Dr. Ephr. Adler, prakt. Arzt in Lübeck.

Dr. Bikales, prakt. Arzt in Lemberg.

Dr. J. Bondi, Oberlehrer an der Realschule der Israelitischen Religionsgesellschaft in Frankfurt a. M.

Stud. phil. Moses Calvary aus Messingwerk.

Dr. J. Caro, Oberlehrer an der Realschule der Israelitischen Religionsgesellschaft in Frankfurt a. M.

Dr. M. Caro, prakt. Arzt in Hamburg.

Dr. Alfred Feilchenfeld, Oberlehrer an der Talmud Thora-Realschule in Hamburg.

Dr. S. Frankfurter, Bibliothekar an der K. K. Universitäts-Bibliothek in Wien.

Dr. J. Friedländer, Oberlehrer an der Talmud-Thora-Realschule in Hamburg.

Dr. E. Fromm, Referendar in Frankfurt a. M.

Stud. jur. S. Gronemann aus Hannover.

Dr. M. Heinemann, Oberlehrer in Frankfurt a. M.

Dr. phil. Abr. Hirsch in Halberstadt.

Dr. phil. Emil Hirsch in Halberstadt.

Dr. Josef Horovitz aus Frankfurt a. M.

Dr. H. Kornblum, prakt. Arzt in Wiesbaden

Dr. Lehmann, prakt. Arzt in Wiesbaden.

Stud. jur. M. Ch. Losinsky aus Bobruisk.

Dr. E. Mittwoch aus Schrimm.

Dr. med. P. Münz, prakt. Arzt in Nürnberg.

Dr. Salom. Reckendorf, Professor der orientalischen Sprachen an der Universität in Freiburg i. Br.

Dr. A. Rosenthal, prakt. Arzt in Bad Homburg.

Dr. phil. S. Schur, Privatier in Stanislau

Dr. Ludwig Stein, ordentlicher Professor der Philosophie an der Universität zu Bern.

Dr. M. Werner in Frankfurt a. M.

Dr. Arthur Wreschner aus Breslau.

Aus der Chronik der Anstalt sei noch mitgetheilt, dass neben all' den patriotischen Begebenheiten, welche seit dem Jahre 1873 uns willkommenen Anlass zur Mitfeier geboten haben, durch festliche Veranstaltungen begangen wurden:

am 18. Februar 1875 die Einweihung der Seminar-Synagoge;

am 2. September 1876 das fünfundzwanzigjährige Rabbiner-jubiläum Dr. Israel Hildesheimer's;

am 27. October 1884 der hundertjährige Geburtstag Sir Moses Montefiore's;

am 4. Januar 1886 der hundertste Todestag Moses Mendelssohn's;

am 18. Mai 1890 der siebzigste Geburtstag Dr Israel Hildesheimer's;

am 30. März 1892 der siebzigste Geburtstag Dr. Salomon Cohn's;

am 5. März 1898 das fünfundzwanzigjährige Rabbiner-Jubiläum Dr. Sg. Auerbach's.

Dies in grossen Zügen die Geschichte der inneren Entwickelung des Rabbiner-Seminars während des ersten Vierteljahrhunderts seines Bestehens. Wir empfinden es als Herzenspflicht, auch an dieser Stelle dem wärmsten Danke Ausdruck zu geben für die verständnissvolle Förderung, welche wir in unserer Lehrthätigkeit Seitens des Curatoriums allezeit erfahren haben. Jeder unserer Wünsche und Vorschläge, welche die Ausgestaltung und Erweiterung des Lehrgebietes betrafen, ist, auch wenn eine materielle Mehrbelastung der Anstalt damit verknüpft war, bereitwilligst verwirklicht worden. Zu ganz besonderem Danke fühlen wir uns Herrn Rabbiner Dr. Auerbach verpflichtet, welcher, seit Begründung des Seminars dem Curatorium angehörend, nicht nur mit seiner reichen pädagogischen Erfahrung uns rathend zur Seite stand, sondern auch eine stattliche Anzahl unserer Schüler talmudisch vorgebildet hat und seit dem letzten Jahre auch dem rabbinischen Schluss-Examen assistirt. Dem Machtgebote des Alters sich beugend, hat der Herr Rector beim Eintritt in das sechsundsiebzigste Lebensjahr sich gezwungen gesehen, seine Lehrthätigkeit vor zwei Jahren einzustellen. Der schweren Aufgabe, die in einer mehr als fünfzigjährigen Wirksamkeit bewährte Kraft nach Möglichkeit zu ersetzen, suchten wir in vereinter Arbeit dadurch gerecht zu werden, dass wir die verschiedenen Zweige der geschäftlichen Leitung unter uns vertheilten und abwechselnd je ein Semester den

Pflichten des Vorsitzenden uns unterzogen. Dr. Hoffmann, der die talmudischen Vorlesungen in der Ober-Abtheilung vollständig übernahm, stellte den Antrag, dass ihm für die Abnahme des Examens in diesen Fächern und für die Ertheilung der rabbinischen Autorisation eine Assistenz gewährt werden möge. Die Herren Rabbiner Dr. Auerbach und Oberrabbiner Hirsch-Hamburg haben sich in dankenswerther Weise bereit erklärt, alternirend diese Funktion zu erfüllen.

Der Verdienste des Herrn Rabbiners Dr. Salomon Cohn, welcher, Jahrzehnte hindurch an der Verwaltung des Seminars hervorragend betheiligt, in selbstloser Hingebung fast zwei Decennien hindurch die homiletischen Studien unserer Hörer geleitet hat, ist bereits gedacht worden. Auch ihm sei wiederholt unser herzlichster Dank dargebracht.

Sehr wesentliche Förderung in unseren Bestrebungen danken wir auch den Herren Oberrabbiner Dr. Feilchenfeld-Posen und Direktor Dr. Z. Wolff-Colmar (Elsass), welche angehenden Hörern des Seminars gründliche Vorbildung in den talmudischen Fächern zutheil werden liessen.

Endlich gereicht es uns zur aufrichtigen Freude, vor der Oeffentlichkeit bezeugen zu können, dass von Anbeginn unserer Lehrwirksamkeit bis in die Gegenwart das rastlos-eifrige Streben, der sittlich religiöse Ernst und die rege Empfänglichkeit der Hörer die Bemühungen ihrer Lehrer jederzeit erleichtert hat, dass mit verschwindenden Ausnahmen alle Diejenigen, die ihre Autorisation Seitens des Rabbiner-Seminars erhalten haben, in ihrer Lehr- und Berufswirksamkeit den Grundsätzen der Anstalt treu sich bewähren und so das Vertrauen rechtfertigen, mit dem wir sie in ihre Amtsthätigkeit entlassen haben. Unter den reichen Gnadenbezeugungen des Allmächtigen, welche das Rabbiner-Seminar durch alle Phasen seiner Ausgestaltung sichtlich begleitet haben, empfinden und verehren wir diese Krönung unseres Strebens als seinen schönsten Lohn. Offenbart sich ja darin abermal's die erhebende Wahrheit, dass das überlieferte Judenthum seine erziehliche, religiös stärkende Macht unter den Bildungsbedingungen der Gegenwart nicht minder auszuüben vermag, wie in der Vergangenheit!

Jahre ernster, mühereicher Arbeit liegen hinter uns. Das Facit derselben zu ziehen, die fünfundzwanzigjährige Wirksamkeit der Anstalt, ihre Leistungen und Erfolge zu würdigen, ist nicht unseres Amtes. Aber bei aller Zurückhaltung dürfen wir es aussprechen, dass unserem Streben das Gelingen nicht versagt geblieben ist. Unter schwierigen Verhältnissen entstanden, Vorurtheilen und Anfeindungen hüben und drüben ausgesetzt, ist das Rabbiner-Seminar zu dem umfangreichsten, besuchtesten Institute seiner Art emporgewachsen. In allen Gauen Deutschland's und darüber hinaus wirkt ein stattlicher Kreis wissens-

starker, berufsbegeisterter, überzeugungsgefesteter Männer im Sinne und Geiste der Anstalt, der sie ihre Ausbildung danken, und mit freudiger Genugthung dürfen wir es verzeichnen, dass von Jahr zu Jahr die Zahl der Gemeinden sich vermehrt hat, welche Schüler des Seminars als geistliche Häupter an ihre Spitze beriefen, oder mit der religiösen Erziehung ihrer Kinder betrauten. Diese Beweise ehrenden Vertrauens in das Rabbiner-Seminar werden, wie wir, alle Gönner und Freunde desselben als ein wohlthuendes Zeugniss dafür begrüssen, dass die Anhänglichkeit und Begeisterung für das Gottesgesetz, für seine ungeschmälerte Erhaltung und Bethätigung in immer · weiteren Kreisen Wurzel fassen und sich vertiefen.

Möge denn auch das zweite Vierteljahrhundert, in welches die Anstalt nunmehr eintritt, unser Streben von Erfolg gekrönt sehen, geistige Führer heranzubilden, welche, begeistert für die ewigen Wahrheiten unserer Religion, sie aufopfernd und hingebungsvoll lehren und verbreiten und zugleich in der Theilnahme an dem geistigen Schaffen unserer Zeit, in treuer staatsbürgerlicher Pflichterfüllung, in der Mitwirkung an allem Schönen und Edlen zum Heile der Gesammtheit ihre Lebensaufgabe sehen!

Das Docenten-Collegium.

Schriften der Docenten.

Dr. J. Hildesheimer.

Seminar-Programme:

1877. Die Beschreibung des herodianischen Tempels im Tractate Middoth und bei Flavius Josephus.
1881. Die astronomischen Capitel in Maimonides' Abhandlung über die Neumonds-Heiligung.
1885. Die Vaticanische Handschrift der Halachoth Gedoloth.

Fernere Schriften:

Materialien zur Beurtheilung der Septuaginta im Literaturblatt des Orient 1848.

Berichte über die Lehranstalt für Rabbinats-Candidaten zu Eisenstadt Jahrg. 1858—1869.

Offener Brief an den Redacteur der Monatsschrift „Ben Chananja". 1858.

Die Geigersche Broschüre: Nothwendigkeit und Maass einer Reform des jüdischen Gottesdienstes, beurtheilt von Dr. J. Hildesheimer 1861.

Drei Vorträge, gehalten im Verein תפארת בחורים zu Eisenstadt. 1867.

Zum Congresse. 1868.

Ausführlicher Rechenschaftsbericht von 35 Mitgliedern des ungarisch-israelitischen Congresses. 1869.

Die jüdische Solidarität. Vortrag 1880.

הלכות גדולות על פי כ״י רומי, Halachoth Gedoloth nach dem Texte der Handschrift der Vaticana. Berlin 1890.

Dr. D. Hoffmann.

Seminar-Programme:

1874. Die Zeit der Omerschwingung.
1878. Der oberste Gerichtshof.
1882. Die erste Mischnah u. die Controversen der Tannaim.
1888. Zur Einleitung in die halachischen Midraschim.
1897. Neue Collectaneen aus einer Mechilta zu Deuteronomium.

Andere selbständige Schriften.

Mar Samuel, Leipzig 1873.

Abhandlungen über die pentateuchischen Gesetze, Berlin 1878.

Der Schulchan-Aruch, Berlin 1885; 2. verm. u. verb. Aufl. 1895.

Likkute Mechilta (mit der Abhdl.: Eine Mech. zu Deut.), Berlin 1890.

Die Mischna-Ordnung Nesikin übersetzt und commentirt nebst Einleitung, Berlin 1893—98.

Magazin f. d. Wissens. d. Juds. zus. mit Dr. Berliner herausgegeben Berlin 1876—93.

Israel. Monatsschrift, wissenschaftliche Beilage z. „Jüdischen Presse" herausgegeben Berlin 1884—95.

Grössere Abhandlungen

Das Alter des Versöhnungstages, Magazin 1876.

Einheit und Integrität der Opfergesetze Lev. I—VII. Magazin 1877.

Bemerkungen zur Kritik der Mischna, Magazin 1881—84.

Die neueste Hypothese über den Pentateuchischen Priestercodex (zur Widerlegung Wellhausens), Magazin 1879—80.

Ueber die Männer der grossen Versammlung, Magazin 1883.

Priester und Leviten, Magazin 1890.

Die Antoninus-Agadot, Magazin 1892.

Die Ueberlieferung der Väter und der Neusadducäismus (12 Artikel zur Widerlegung Wieners), „Jüdische Presse" u. „Israel. Monatsschrift" 1895.

Ausserdem kleine Abhandlungen, Bemerkungen u. Recensionen in verschiedenen Zeitschriften.

Dr. A. Berliner.

Seminar-Programme:

1875. Die Massorah zum Targum Onkelos.
1879. Beiträge zur hebräischen Grammatik im Talmud und Midrasch.
1884. Beiträge zur Geographie und Ethnographie Babyloniens im Talmud u. Midrasch.
1891. Censur und Confiscation hebräischer Bücher im Kirchen-Staate.
1896. Ueber den Einfluss des ersten hebräischen Buchdrucks auf den Cultus u. die Cultur der Juden.

Andere selbständige Schriften:

Raschi, Commentar zum Pentateuch. Nach Handschriften, seltenen Ausgaben und dem Talmud-Commentar des Verfassers mit besonderer Rücksicht auf die nachgewiesenen Quellen zum ersten Male kritisch hergestellt und ergänzt. 1866.

Aus dem inneren Leben der deutschen Juden im Mittelalter. Nach gedruckten und ungedruckten Quellen. Zugleich ein Beitrag für deutsche Culturgeschichte.

Pletath Soferim. Beiträge zur jüdischen Schriftauslegung im Mittelalter, nebst Midrasch über die Gründe der Defectiva und Plena, aus handschriftlichen Quellen herausgegeben und näher beschrieben. 1872.

Jessod Olam, das älteste bekannte dramatische Gedicht in hebr. Sprache, von Mose Sacut, zum ersten Male nach drei Handschriften edirt und mit einer Einleitung versehen. 1874.

Magazin für jüdische Geschichte und Literatur. 1874 und 1875.

Migdal Chananel. Ueber Leben und Schriften R. Chananel's in Kairuan nebst hebräischen Beilagen, enthaltend Chananel's Commentar zum Tractat Makkoth, Erklärungen zum Pentateuch und zum Buche Jecheskel, vom Docenten - Collegium des Seminars. 1876.

Magazin für die Wissenschaft des Judenthums, von Dr. Berliner und Dr. D. Hoffmann. 1876—1893.

Die Massorah zum Targum Onkelos, enthaltend Massorah magna und Massorah parva. Nach Handschriften und unter Benutzung von seltenen Ausgaben edirt und commentirt. 1877.

Ein Gang durch die Bibliotheken Italiens. 1877.

Rabbi Jesaja Berlin. Eine biographische Skizze. 1879.

Hebräische Grabschriften in Italien. 1881.

Persönliche Beziehungen zwischen Juden und Christen im Mittelalter. 1882.

Targum Onkelos. Mit Unterstützung der k. Akademie der Wissenschaften in Berlin, 2 Theile. 1884.

Synagogal-Poesien. Hebräische Texte mit der deutschen Uebertragung aus der synagogalen Poesie des Mittelalters von Dr. Zunz. 1884.

Lehrgedicht über die Accente der biblischen Bücher nebst Commentar von Joseph b. Kalonymus. 1886.

Die Schriften des Dr. M. Steinschneider zusammengestellt. 1886.

Aus den letzten Tagen des römischen Ghetto. 1886.

Professor Paul de la Lagarde, nach seiner Natur gezeichnet. 1887.

Hebräische Poesien des Meir b. Elia aus Norwich (c. 1300). 1887.

Gutachten Ganganelli's — Clemens' XIV. — in Angelegenheit der Blutsbeschuldigung der Juden. 1888.

Aus Briefen Joseph Derenburg's an Adolf Berliner. 1891.

Geschichte der Juden in Rom, von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart (2050 Jahre), 3 Theile. 1893.

Quellenschriften zur jüdischen Geschichte und Literatur. I. Aus Joseph Sambari's Chronik. 1896.

Aus meiner Bibliothek. Beiträge zur hebr. Bibliographie und Typographie. 1898.

Prof. Dr. J. Barth.

Seminar-Programme:

1876. Beiträge zur Erklärung des Buches Hiob.
1880. Maimonides' Commentar zum Tractat Maccoth im arabischen Original und in berichtigter Uebersetzung.
1885. Beiträge zur Erklärung des Jesaja.
1893. Ethymologische Studien zum semitischen, insbesondere zum hebräischen Lexicon.

Fernere Schriften und Aufsätze:

Tha'lab's Kitâb al Faṣîh herausgegeben und commentirt. Leipzig 1876.

Annalen des Tabarî, Band 1 u. 2a. Leiden 1876—81.

Vergleichende Studien. I. II. III. in Zeitschrift der Deutsch-Morgenl. Gesellschaft Bd. 41. 42. 43.

Die Nominalbildung in den semitischen Sprachen. Leipzig 1891 bis 1893. 2. Ausgabe 1894.

Dr. H. Hildesheimer.

Seminar-Programme:

1885. Beiträge zur Geographie Palästina's.

Andere Schriften:

De libro qui inscribitur de viris illustribus urbis Romae quaestiones historicae. Berlin 1880.

Die Juden in Russland. Berlin 1891.

Die Blutlüge. Berlin 1892.

Die päpstlichen Bullen über die Blutbeschuldigung. Berlin 1894.



Der

Verwaltungsbericht des Curatoriums

wird nach Abschluss der Jahresrechnung mit dem demnächst zur Ausgabe gelangenden Rechenschaftsbericht über die Jahre 1897-98 erscheinen.







